



# NACHHALTIG- KEITSBERICHT 2024

# Editorial

2024 war ein entscheidendes Jahr für Kersia, gekennzeichnet durch eine Beschleunigung unseres Engagements für ein nachhaltigeres, widerstandsfähigeres und verantwortungsvolleres Modell. In einem globalen Kontext, in dem die gesundheitlichen, klimatischen und regulatorischen Herausforderungen zunehmen, verfolgen wir unseren Auftrag mit Entschlossenheit: die Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit bei gleichzeitiger Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks und Stärkung unseres gesellschaftlichen Einflusses.

Wir sind stolz darauf, dass unser Weg zur Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes nach den Kriterien des internationalen SBTi-Standards zum Jahresende anerkannt wurde und sind uns bewusst, dass wir unseren Wandel beschleunigen müssen, um dem großen Wunsch der Verbraucher nach qualitativ hochwertigen, sicheren und umwelt- sowie tierschutzfreundlichen Lebensmitteln nachzukommen. Aus diesem Grund haben wir unsere Strategie der verantwortungsbewussten Innovation vertieft. Nahezu die Hälfte unserer F&E-Projekte entfielen auf bahnbrechende Lösungen wie die Trockendesinfektion, darüber hinaus haben wir in ein neues Kompetenzzentrum in Belgien für Forschung, Ausbildung und Technik investiert, in dem wir weiterhin über die neuen Lösungen, die wir entwickeln, schulen können.

Unsere „Sustainability Matrix“, ein Instrument zur Mehrkriterienbewertung unserer Produkte, das die regulatorischen, ökologischen und gesellschaftlichen Dimensionen beinhaltet, wurde durch ein Instrument zur Bewertung des CO2-Fußabdrucks unserer Produkte ergänzt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, riskante Substanzen zu antizipieren und Lösungen mit einem geringen CO2-Fußabdruck zu entwickeln.

Die Förderung zahlreicher Partnerschaften, z. B. mit Spezialisten für die Kontrolle der Lebensmittelsicherheit oder Experten für pflanzenbasierte Wirkstoffe und Biotechnologie, verdeutlicht diesen Willen, Leistung und Natur miteinander zu verbinden, Dabei werden neue Wege beschritten.

Künstliche Intelligenz ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil unseres Wandels. Sie ermöglicht es uns, die Verwendung unserer Produkte? Gesundheitsrisiken vorzubeugen und neue Geschäftsmodelle zu entwerfen, wie z. B. die Abrechnung auf Abonnementbasis in der Tierhaltung. Diese Innovationen sind darauf ausgerichtet, unseren Kunden zu dienen, aber auch darauf, die steigenden Erwartungen der Verbraucher in Bezug auf Transparenz und Verantwortung zu erfüllen.

Schließlich bleibt unser menschliches Engagement von grundlegender Bedeutung. Im Jahr 2024 haben wir unsere Zusammenarbeit mit der NGO Ashoka fortgesetzt, um unsere

Mitarbeiter\*innen darin zu schulen, Akteure der Veränderung zu werden, damit wir unseren Wandel beschleunigen können. Durch unsere Gemeinschaft „Committed and Different“ haben wir bereits 97 Mitarbeiter\*innen geschult und streben mittel- bis langfristig 10 bis 15 % der Mitarbeiter\*innen unserer Belegschaft an.

**Dieser neue Bericht zeugt von unserer Überzeugung: Wirtschaftliche Leistung kann nicht von den positiven Auswirkungen, die wir auf die Gesellschaft und unseren Planeten haben, getrennt werden. Nur gemeinsam mit unseren Teams, Partnern und Kunden, können wir eine sicherere nachhaltigere und fairere Lebensmittelkette aufbauen.**

**Sebastian Bossard**  
CEO



# ZUSAMMENFASSUNG

Editorial der Geschäftsführung	2
<b>Einführung und Geschäftsmodell</b>	<b>4</b>
Unser Auftrag	6
Unsere Geschichte	7
Verteilung in der Welt	8
Unser Geschäftsmodell	10
Unsere CSR-Governance	12
Unsere Stakeholder	14
Analyse der doppelten Wesentlichkeit	16
<b>Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen</b>	<b>20</b>
Entwicklung der Talente unserer Mitarbeiter*innen	22
Förderung der Lebensqualität am Arbeitsplatz	25
Förderung von Vielfalt und Inklusion	26
Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz	28
<b>Kontrollierter Einfluß auf die Umwelt</b>	<b>30</b>
<b>01. Klima, Ressourcen, Umweltauswirkungen</b>	<b>32</b>
Klimawandel	33
Ressourcenmanagement	39
Kontrolle von Umweltauswirkungen und Abfall	43
<b>02. Nutzung unserer Produkte</b>	<b>44</b>
Schonen der Ressourcen über die gesamte Wertschöpfungskette	46
Verpackungsmanagement	48
Innovation als strategische Achse unseres Wandels	49
<b>Nachhaltiges Wachstum mit unseren Stakeholdern</b>	<b>54</b>
Ethik und Compliance	56
Nachhaltige Beziehungen mit unseren Stakeholdern	63
Anerkennung unserer Verpflichtungen	66
<b>Danksagungen</b>	<b>68</b>
<b>Anhang</b>	<b>70</b>

# Einführung und Geschäftsmodell

## Nachhaltigkeitsbericht und CSRD

### Fortsetzung unseres Wegs zu einer anspruchsvollen und strukturierenden Compliance

Das Jahr 2024 ist das dritte Jahr der Vorbereitung des Konzerns auf die Einhaltung der Anforderungen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Diese EU-Richtlinie, die entwickelt wurde, um die Transparenz und Verantwortung der Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu verbessern, setzt einen neuen, ehrgeizigen Standard in Bezug auf die nichtfinanzielle Berichterstattung.

Im Rahmen der vorgesehenen Entwicklungen des regulatorischen Zeitplans ist Kersia weiterhin von der Verpflichtung zur Einhaltung der Vorschriften bis 2028 betroffen.

Nach dem Abschluss unserer Analyse der doppelten Wesentlichkeit im Jahr 2023 haben wir 2024 einen weiteren Meilenstein mit der Durchführung einer Konformitätsdiagnose erreicht. Diese zielt darauf ab, die Robustheit und Qualität der mit jedem Standard des European Sustainability Reporting Standards (ESRS) Framework verbundenen Daten zu bewerten, um schrittweise eine relevante, kohärente und ausgerichtete Berichterstattung im Einklang mit den regulatorischen und gesellschaftlichen Erwartungen vorzunehmen.



## Kersia in Zahlen (Dezember 2024)

**2.285** Mitarbeiter\*innen

**30** Produktionsstätten

**571** Umsatz in Millionen €

**- 9 %** THG-Emissionen im Jahr 2023 (im Vgl. zu 2022) Emissionen auf Scope 1&2 (absoluter Wert)

**- 4 %** THG-Emissionen im Jahr 2023 (im Vgl. zu 2022) auf Scope 3 (Intensität)

Ecovadis-Bewertung **72 / 100**

### CSRD-KONFORMITÄT

2022	Sensibilisierung für Governance und Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten
Semester 1 2023	Identifizierung und Sensibilisierung der Referenten Diagnose der Konformität Anpassung unseres Geschäftsmodells an die Normen
Semester 2 2023	Doppelte Wesentlichkeit CSRD Reporting Protocol + Reporting Tool
2024	Raster des Nachhaltigkeitsberichts Gap-Analyse (Gap Analysis)
2025	Verfassung des Nachhaltigkeitsberichts 2024 - Qualitativ Blanko-Audit
März 2028	✓ CSRD 2027 CSRD-konformer Bericht



# Unsere Mission

## „Inventing a Food Safe World“

Kersia arbeitet jeden Tag daran, die Sicherheit von Lebensmitteln vom Bauernhof bis zum Teller zu gewährleisten. In jedem Glied der Lebensmittelkette bieten wir innovative Lösungen, die auf einem rigorosen wissenschaftlichen Ansatz und einer genauen Kenntnis der Herausforderungen vor Ort beruhen, um Risiken zu antizipieren und unsere Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen zu unterstützen, die an ihre Realitäten angepasst sind.

In den letzten Jahren hat sich unser Fachwissen insbesondere in den Bereichen Tierernährung, intelligentes Wassermanagement in Produktionsprozessen und Getränkeindustrie weiterentwickelt, wodurch unsere Fähigkeit, in allen Risikoumgebungen zu agieren, gestärkt wurde. Unser Ziel ist klar: Wir wollen ein

weltweit führender Akteur im Bereich Biosicherheit sein, der sich nachhaltig für den Schutz von Menschen, Tieren und der Umwelt einsetzt. Indem wir dazu beitragen, eine Zukunft zu gestalten, in der Qualität, Leistung und Verantwortung miteinander verbunden sind, möchten wir die Lebensmittelsicherheit zu einem Mittel des Vertrauens und des Fortschritts für alle machen.

### Die Identität einer Gruppe im Wandel

Unterstützt von Investmentgesellschaften wie Ardian (2016) und IK Partners (Ende 2020), wurde die Identität unserer Gruppe kollektiv geformt, getragen vom Elan unserer Mitarbeiter\*innen, mit einem neuen Namen und einem sinnstiftenden Logo. Das Wort Kersia hat seine Wurzeln in der Geschichte und der Mission unseres Unternehmens. Das Präfix Ker - im Englischen „care“ ausgesprochen - ist vom alten keltischen Wort „caer“ abgeleitet, das ein befestigtes Haus oder eine Siedlung bezeichnet. Ein Wort, das perfekt zu einem Unternehmen passt, das sich zu 100 % dem Schutz von Lebensmitteln und Menschen vor Kontamination verschrieben hat, wie die letzten drei Buchstaben von KERSIA unterstreichen: SIA - Safe Innovation in Alimentation. Der Schmetterling, der als Emblem gewählt wurde, symbolisiert seinerseits den Wandel: der einer Gruppe in Bewegung, die zu neuen Horizonten aufbricht. Das schnelle Wachstum unserer Gruppe ist eine ständige Aufforderung, uns neu zu erfinden, unsere Modelle zu überdenken und unsere Praktiken weiterzuentwickeln. Getragen vom Vertrauen und den Anforderungen unserer Aktionäre schreiten wir mit dem ständigen Willen voran, nachhaltigen Fortschritt zu erzielen.



Eine bessere, gesündere, nachhaltigere und verantwortungsvollere Ernährung gewährleisten

Sich für die Sicherheit von Lebensmitteln unter Berücksichtigung zukünftiger Herausforderungen engagieren

Rund 9,7 Milliarden Menschen auf der Erde im Jahr 2050 ermöglichen, jedes Mal, wenn sie essen, gesund zu bleiben

# Unsere Geschichte

Das entschiedene Engagement für unsere Grundwerte stellt das Wesen der Kersia-Gruppe dar. Innerhalb von sechs Jahren haben sich ein Dutzend Unternehmen um diese gemeinsamen Prinzipien versammelt; diese bilden ein solides Fundament, auf dem wir die Zukunft der Gruppe aufbauen.



**Transparenz** ist das Herzstück unseres Ansatzes. In einem Sektor, in dem die gesundheitlichen und regulatorischen Herausforderungen allgegenwärtig sind, garantiert sie das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter\*innen. Wir achten darauf, unsere Handlungen mit Klarheit, Strenge und Ehrlichkeit zu kommunizieren, mit einer Verantwortung, die wir gegenüber unseren Verpflichtungen wahrnehmen.



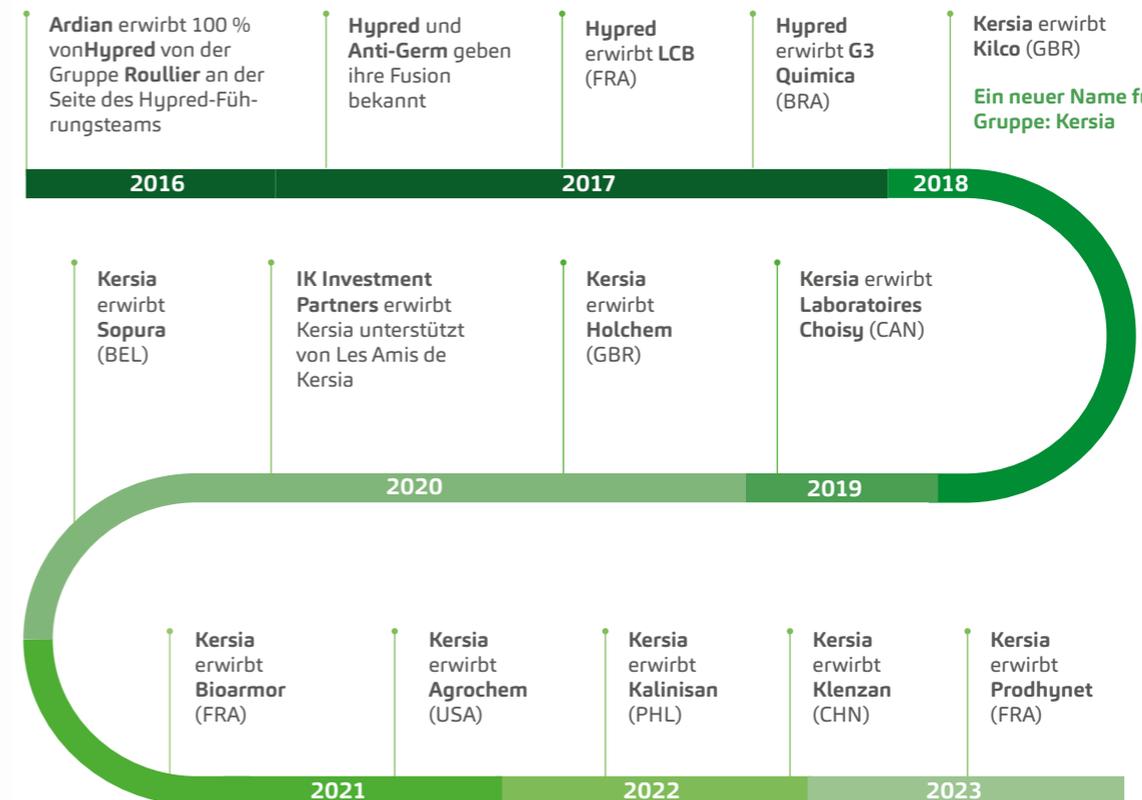
**Kompetenz** ist der Motor unseres täglichen Handelns. Wir mobilisieren die technische Exzellenz und das hochspezialisierte Know-how unserer Teams, um zuverlässige und relevante Ergebnisse zu gewährleisten. Das ständige Streben nach Qualität und Innovation ermöglicht es uns, unseren Kunden umfassende, angepasste und leistungsfähige Lösungen anzubieten, die den höchsten Ansprüchen der Branche gerecht werden.



**Der Austausch** ist die treibende Kraft unseres Kollektivs, die es uns ermöglicht, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir pflegen eine Kultur des Zuhörens und des Austauschs, die auf der Erfahrung unserer Kunden, der Expertise unserer Mitarbeiter\*innen und der Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Herzen eines inklusiven und kollaborativen Ökosystems basiert.



**Die Vorausschau** prägt unsere langfristige Strategie. Indem wir die Marktentwicklungen, die aufkommenden Bedürfnisse unserer Kunden und die regulatorischen Veränderungen genau beobachten, wollen wir eine agile und proaktive Anpassungsfähigkeit entwickeln. Eine Möglichkeit, die Herausforderungen von morgen zu meistern, Chancen zu nutzen und so den Fortbestand und das nachhaltige Wachstum unserer Gruppe zu sichern.



# Verteilung in der Welt

Gestärkt durch ihre etablierte Position in Europa hat Kersia ihr Geschäft erfolgreich auf andere wichtige Standorte ausgedehnt, insbesondere auf Nord- und Südamerika, Ozeanien und Asien. Mit einem umfassenden industriellen Netzwerk, bestehend aus aus 30 eigenen Standorten, ergänzt durch ein Dutzend von Subunternehmern als Partner, verfügt Kersia über die notwendige Anpassungsfähigkeit, um ein nachhaltiges internationales Wachstum zu erzielen.

## PERSONALBESTAND NACH GEBIETEN

Frankreich  
**461**

Nordamerika  
**224**

Naher Osten + Afrika (MEA)  
**119**

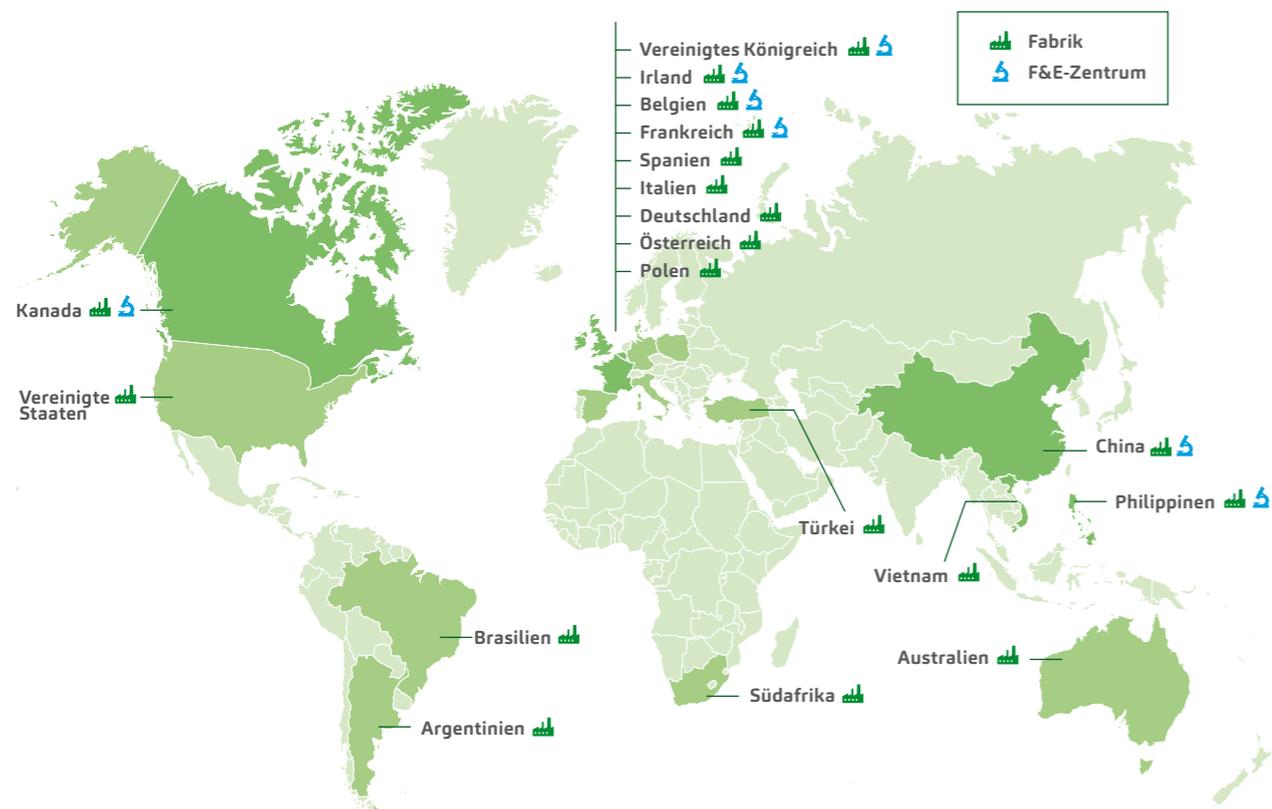
Europa (andere)  
**327**

Vereinigtes Königreich + Irland  
**392**

Südeuropa  
**133**

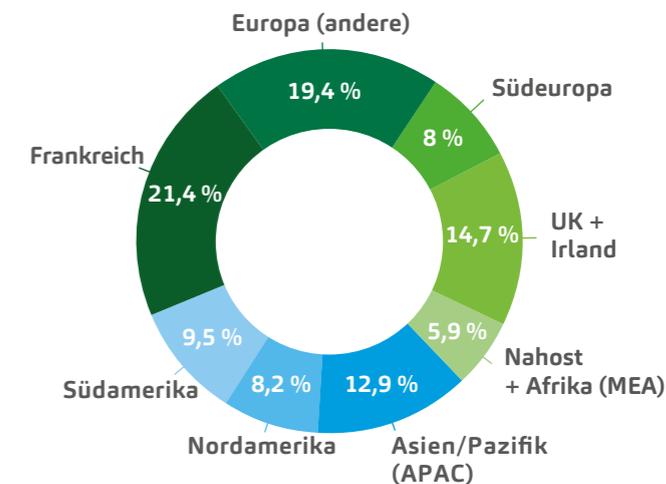
Südamerika  
**83**

Asien/Pazifik (APAC)  
**546**

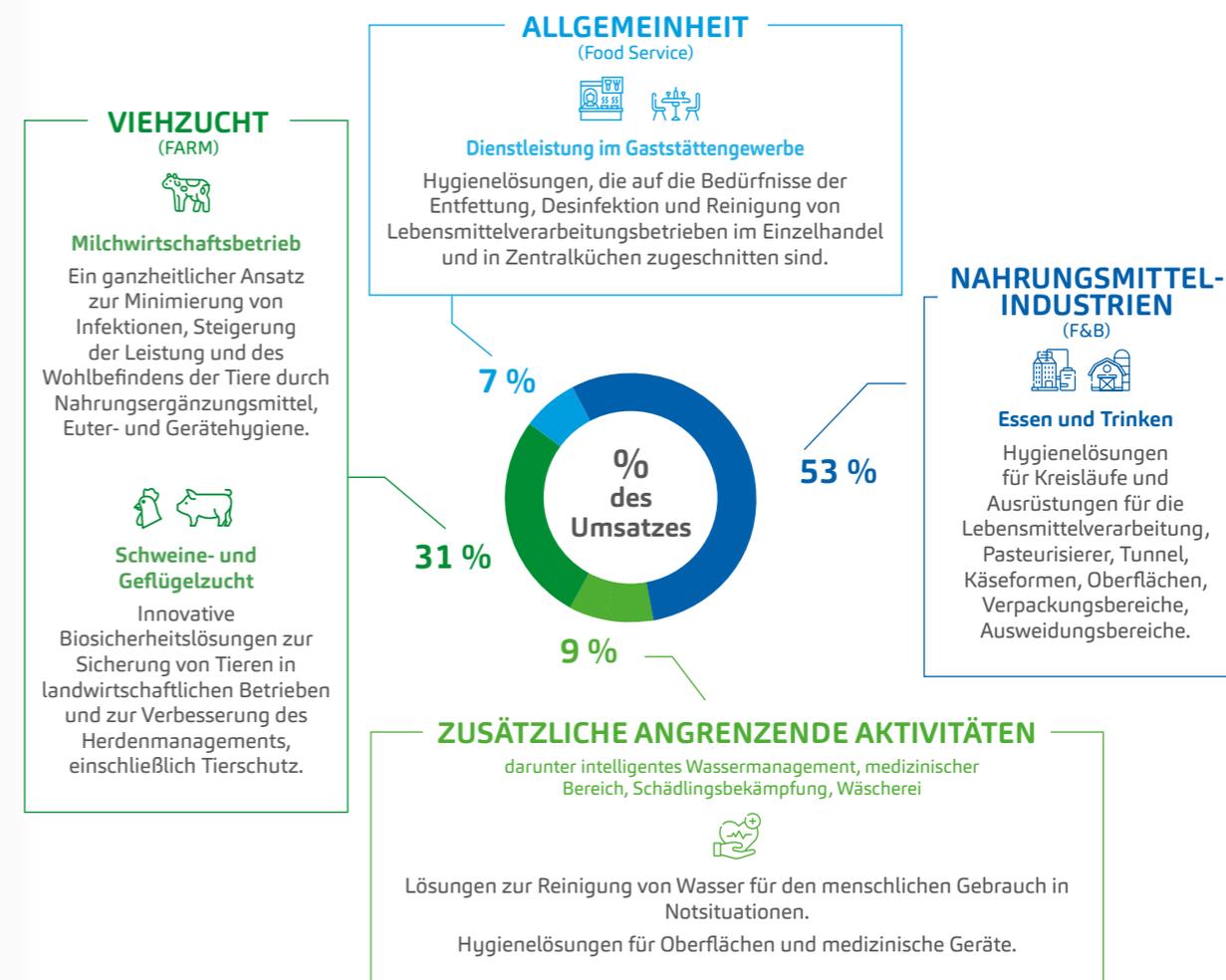


## UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

Unsere industrielle Präsenz, verbunden mit lokalen Vertriebsbüros und agilen globalen Verkaufsteams, ermöglicht es der Gruppe, auf allen Märkten ganz nah bei ihren Kunden zu sein. Diese lokale Präsenz ist ein strategischer Vorteil: Sie bietet ein genaues Verständnis der länderspezifischen Besonderheiten und gewährleistet eine optimale Reaktionsfähigkeit auf regulatorische und wirtschaftliche Entwicklungen.



## UMSATZVERTEILUNG NACH GESCHÄFTSEINHEITEN IM JAHR 2024



# Unser Geschäftsmodell

Maßgeschneiderte Lösungen mit optimierten, auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittenen Produkten.

## Unsere Ressourcen

**Externe**

- Rohstoffe **2.000** Referenzen
- Wasser **256.937 m<sup>3</sup>**
- Energie **14 667 006 kWh**
- Verpackung
- Interne

**Transport**

**EINRICHTUNGEN:**  
 8 F&E-Zentren  
 1 Biotech F&E-Zentrum

**TOOLS:**  
 KITE zur zentralen Erfassung von ORACLE-Produktsicherheitsdaten als gemeinsames ERP

**Finanzen**

- 571 Millionen €** Umsatz
- IK Partners
- Kreditgeber
- „Freunde von Kersia“ und Belegschaftsaktionäre

**EXPERT\*INNEN:**  
**2.285** Mitarbeiter\*innen, darunter: veterinärmedizinische Sachverständige, Agraringenieur\*innen, Mikrobiolog\*innen  
 17 Patente

**30 eigene Produktionsstätten** + ein **Dutzend Subunternehmer**

## Unsere Partner

**8 Partnerschaften** mit **Universitäten**

**1.500 Lieferanten**

Zulieferung

**Zentrum für Recycling und Wiederaufbereitung** unserer Verpackungen

## Unsere Aktivitäten

**Produkt- und Dienstleistungsangebot**

- 1.282 Marken
- NAHRUNGS-ERGÄNZUNGSMITTEL FÜR TIERE**
- REINIGUNGS-LÖSUNGEN**
- WASSERREINIGUNG UND -AUFBEREITUNG**
- BIOZID-LÖSUNGEN**
- LÖSUNGEN FÜR DIE UMWELT**

**Verteilungsnetz**

**Dienstleistungen:** Partnerhändler

**Support:** Agrargenossenschaften

**Audit:** Industrien

**Ausbildung:** Spezialisierte Anwender (Biosicherheit)

**Digitalisierung:** Reinigungsunternehmen

**Prozessoptimierung:**

**Endnutzer**



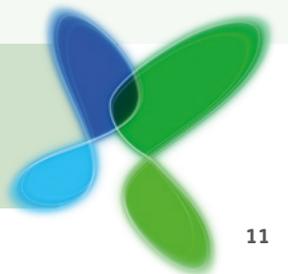
## Engagements

- LEBENSMITTELSICHERHEIT**
- Zirkularität**  
 Recycling und Wiederverwendung von Ressourcen (Wasser, Plastik usw.)
- Energie**  
 Reduzierung des Energieverbrauchs
- Klima**  
 Reduzierung der Treibhausgasemissionen
- Wasser**  
 Verbrauchsreduzierung, intelligentes Wassermanagement
- Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit**  
 Für alle unsere Interessengruppen

- > 70 %** Rang-A-Materialien von lokalen Herstellern\*  
\*Lokal = Region Nord- und Südamerika, EMEA oder Asien
- 15** ISO 14001-Standorte
- 33,3 %** CA eligible score green
- 8** Standorte erzeugen ihren eigenen Strom
- 13 %** reduzierter Gasverbrauch
- 8** Standorte haben Maßnahmen zum Wassersparen implementiert

- 59 Mrd.** Liter Wasser, das mit unseren Lösungen aufbereitet wird
- 92 %** mit unseren Dienstleistungen zufriedene Kundinnen und Kunden (Kampagne 2022)

## Unser CSR-Beitrag



# Unsere CSR-Governance

Die mit CSR verbundenen Rollen und Verantwortlichkeiten sind in allen Führungsgremien der Gruppe voll integriert und unterstützen so eine Strategie, die auf kollektiver Intelligenz und geteilten Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen der Organisation beruht.

Wir sind uns der geografischen Vielfalt unserer Niederlassungen und der territorialen Verankerung unserer Industriestandorte bewusst und haben eine CSR-Governance strukturiert, die in der Lage ist, die Umsetzung unserer Strategie in allen Regionen, in denen wir tätig sind, zu steuern. Jede Instanz ist dafür verantwortlich, nachhaltige und ausgewogene Beziehungen zu den lokalen Stakeholdern zu pflegen und gleichzeitig eine transparente und kohärente Kommunikation zu gewährleisten.

Unser CSR-Ansatz „ACT For A Positive Impact“ findet sich in konkreten Maßnahmen für unser gesamtes Ökosystem wieder: Mitarbeiter\*innen, Aktionär\*innen, Kund\*innen, Partner\*innen, Lieferanten, lokale Gemeinschaften und Umwelt. Die eingegangenen Verpflichtungen werden von den entsprechenden Führungsinstanzen streng überwacht und ihre Leistung ist Gegenstand mindestens einer jährlichen Bewertung durch unseren Aufsichtsrat.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist dafür zuständig, die Leitlinien, die zugewiesenen Ressourcen, die eingesetzten Mittel sowie die Entscheidungen über die wichtigsten Transaktionen im Risikomanagementprozess zu bestätigen. Seine multidisziplinäre Zusammensetzung aus Finanz- und Branchenexperten sowie ESG-Spezialisten gewährleistet einen umfassenden und fundierten Ansatz für die Herausforderungen.

Um ein genaues Verständnis der Nachhaltigkeitsthemen zu gewährleisten, erhalten seine Mitglieder mindestens einmal jährlich eine dedizierte Schulung durch die CSR-Direktion zu den spezifischen materiellen Herausforderungen der Gruppe.

Der Vorstand wird außerdem vierteljährlich über die wichtigsten Risikomanagement-Vorgehensverfahren, -Verfahren und -Systeme informiert, die es ihm ermöglichen, seine Kontrollfunktion voll auszuüben und die nachhaltige Leistung des Unternehmens zu unterstützen.

AUFSICHTSRAT

**Vom Mehrheitsinvestor ernannte Mitglieder**

**Sebastian Bossard**  
Vorsitzender

**Vincent Elriz**  
Partner  
IK Partners

**Dan Soudry**  
Managing Partner IK  
Partners mit Verantwortung  
für Mid Cap

**Jovana Stopic**  
ESG-Leiterin  
IK Partners

---

**Klaus Ackerstaff**  
Erfahrung in:  
- Internationaler  
Geschäftsentwicklung  
- Design und Entwicklung von  
Technologieplattformen

**Olivier Martin-Schmets**  
Internationales  
Management,  
Kommunikation  
und Veränderungs-  
management

---

**Guillaume Darbon**  
Beratung von sich im  
Wachstum befindlichen  
Unternehmen, Vorsitzender  
der Stiftung „Artikel 1“

**Patrick Houitte  
de La Chesnais**  
Experte und Influencer  
in regenerativer  
Landwirtschaft

**1** geschäftsführendes Mitglied (CEO)  
**7** nicht-geschäftsführende Mitglieder

**11** geschäftsführende Mitglieder\* davon

**Aufsichtsrat:**  
**1** Frau und **7** Männer  
**0** unabhängige Verwalter

**4** Frauen und **7** Männer

## Vorstand

Der Vorstand ist für die konkrete Umsetzung der Strategie und die monatliche Überwachung des Programms „ACT For A Positive Impact“ verantwortlich, das von der CSR-Direktion getragen wird.

Mindestens zweimal im Jahr werden spezielle Schulungen für alle Mitglieder des Ausschusses durchgeführt. In diesen Sitzungen werden die materiellen Herausforderungen der Gruppe detailliert erläutert und ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen bewertet. Im Jahr 2024 wurde dieser Ansatz insbesondere durch die Durchführung eines 2-Tonnen-Workshops rund um die klimatischen Herausforderungen sowie eines Workshops zur Abweichungsanalyse in Verbindung mit den Anforderungen der CSRD-Richtlinie umgesetzt.

Die 11 Mitglieder des Vorstands stützen sich außerdem auf ein Netzwerk von 8 Manager\*innen aus verschiedenen Abteilungen, die die bereichsübergreifende und operative Umsetzung des Ansatzes garantieren.

VORSTAND

**Sébastien Bossard**  
Vorsitzender  
 | 21 Jahre  
19 Jahre

**Gauthier Baivier**  
Leiter Supply Chain und  
Industrielle Leistung  
 | 8 Jahre  
8 Jahre

**Tanguy Le Clerc**  
VP internationale  
Geschäfte  
 | 19 Jahre  
18 Jahre

**Karine Le Grand**  
Leiterin Innovation  
 | 22 Jahre  
7 Jahre

**Stéphane Le Dallic**  
Leiter Finanzen  
 | 11 Jahre  
9 Jahre

**Patrick Richard**  
Leiter SI  
 | 9 Jahre  
9 Jahre

**Guillaume Tanter**  
Leiter Personalwesen  
 | 11 Jahre  
11 Jahre

**Isabelle Demoment**  
Leiterin CSR, Produktma-  
nagement und Regulierung  
 | 32 Jahre  
32 Jahre

**Katrin Turvey**  
VP Key Accounts  
und F&B Engineering  
 | 7 Jahre  
3 Jahre

**Anne-Charlotte Quercia**  
Leiterin Entwicklung  
 | 4 Jahre  
4 Jahre

**Alban Houssin**  
M&A, JV and Healthcare  
 | 9 Jahre  
8 Jahre

*Erfahrung in der Branche  
Erfahrung bei Kersia*

CSR-BETRIEBSAUSSCHUSS

**1. Isabelle Demoment**  
Leiterin RSE

**2. Gary Maillier**  
Projektmanager CSR

**7. Béatrice Texier**  
Leiterin für Recht und  
Compliance

**3. Hélène Louet**  
Leiterin QHSE Group

**8. Blandine Serpaud**  
Leiterin  
Konzernkommunikation

**4. Sandrine Even**  
Leiterin Einkauf

**9. Patrick Perrodeau**  
Leiter Einkauf, Waren und  
Dienstleistungen

**5. Marianne Lagree**  
Leiterin Projekte Gruppe

**6. Mireille Vandermarliere**  
Zuständig für  
Kundenbeziehungen,  
Leiterin QSE Belgien

\* Alle Mitglieder des Vorstands erhalten einen finanziellen Anreiz, der auf Nachhaltigkeitskriterien basiert, die mit ihrem Aktionsradius in Verbindung stehen. Diese Kriterien werden für jedes Mitglied jährlich mit dem Vorsitzenden festgelegt. Der Anteil der variablen Vergütung, der auf diesen Kriterien basiert (ca. 10 %), wird vom Vorstand auf Vorschlag des Leiters der Personalabteilung genehmigt. Jedes Vorstandsmitglied hat 2024 einen ähnlichen finanziellen Anreiz für alle seine N-1-Mitarbeiter\*innen eingeführt, die ihn ihrerseits im folgenden Jahr in ihren Teams einsetzen müssen.

12 | Nachhaltigkeitsbericht | Kersia

13

# Unsere Stakeholder

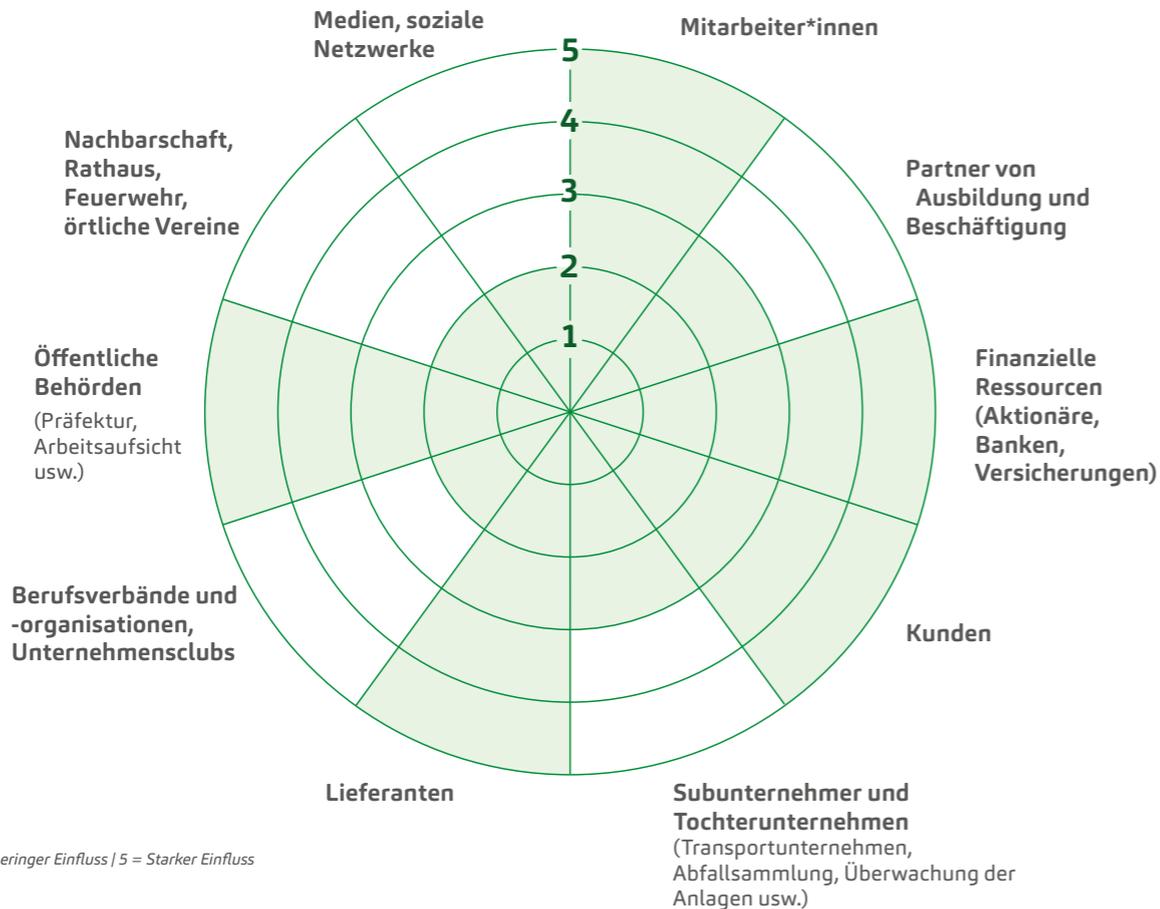
Als Schlüsselfiguren unseres Ökosystems beeinflussen die internen und externen Stakeholder die Aktivitäten der Gruppe oder werden von ihnen beeinflusst. Getreu ihrem Willen, respektvolle, dauerhafte und für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen aufzubauen, verstärkt Kersia jedes Jahr ihren Ansatz des Dialogs und der Ko-Konstruktion.

Die Analyse des Einflussniveaus der einzelnen Interessengruppen, die Bewertung des bestehenden Dialogs und die strukturierte Sammlung von Anliegen ermöglichen eine bessere Priorisierung der Herausforderungen und eine genaue Bestimmung der spezifischen Erwartungen.

Im Jahr 2024 haben zwei Schwerpunkte unser Vorgehen strukturiert:

- **Die Lieferantenbeziehung** wurde vertieft. Über die bereits bestehenden Maßnahmen hinaus (regelmäßiger Austausch, Fragebögen, Audits) wurde ein spezielles Bewertungsinstrument eingesetzt, um ihr Engagement in sozialen und ökologischen Themen genauer zu messen. Dieser Ansatz erleichtert die Identifizierung von gemeinsamen Verbesserungsmöglichkeiten und die Einführung von geeigneten Maßnahmen.
- **Die Kundenbeziehungen** wurden durch die aktive Teilnahme an mehreren Austauschplattformen verstärkt, deren Ziel es ist, die Initiativen und Best Practices rund um die Herausforderungen Klima und Wasser zu teilen. Auf diese Weise wird die Konvergenz der Bemühungen und die Entstehung kollektiver Lösungen gefördert.

## EINFLUSSNIVEAU DER INTERESSEGRUPPEN



Stakeholder



Niveau



Perspektive und Erwartungen



Modalitäten des Dialogs

<b>Mitarbeiter*innen</b>	<b>5</b>	Gute Arbeitsbedingungen (Gesundheit, Sicherheit, Ausbildungsmöglichkeiten usw.) Gute Kommunikation, Unternehmen hört zu, erleichtert den Austausch mit der Geschäftsleitung	Jährliche Einzelgespräche Jährlicher Fragebogen zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz Mail-Kommunikation Internes soziales Netzwerk
<b>Partnerschaften der Ausbildung und Beschäftigung</b>	<b>3</b>	Talententwicklung Nachhaltigkeit der Tätigkeit Diversität in der Gruppe	Aufgabenstellung Interviews, Schulungen
<b>Finanzielle Ressourcen</b> (Aktionäre, Banken, Versicherungen)	<b>5</b>	Nachhaltiger Gewinn Rückflüsse aus Investitionen Solvenz des Unternehmens Einhaltung von Versicherungsverträgen	COMEX, Finanzabteilung, jährlicher Fragebogen, Audits, diverser Austausch Finanzratingagenturen
<b>Kunden</b>	<b>5</b>	Produktkonformität Expertise der Gruppe Kundendienst	Vertriebsmitarbeiter*innen (Telefon, E-Mails, Besuche, Audits) Alle 2 Jahre Fragebogen zur Zufriedenheit
<b>Subunternehmer und Tochterunternehmen</b> (Transportunternehmen, Abfallsammlung, Anlagenüberwachung usw.)	<b>3</b>	Nachhaltigkeit der Gruppe Austausch von bewährten Praktiken	Austausch mit: • Vertriebsabteilung • QHSE-Abteilung • Netzwerk von CSR-Relais
<b>Lieferanten</b>	<b>5</b>	Einhaltung von Zahlungsfristen Flüssige Kommunikation	Einkäufer, Buchhaltungsabteilung (Telefon und E-Mails)
<b>Verbände und Berufsorganisationen, Firmenclubs</b>	<b>2</b>	Achtung von Umwelt und Gesundheit Verbesserung des CSR-Ansatzes Verantwortungsbewusste Innovation	Austausch mit: Konkurrenten, anderen Unternehmen aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen, Erfahrungsaustausch, RETEX
<b>Öffentliche Behörden</b>	<b>5</b>	Einhaltung zahlreicher branchenspezifischer Vorschriften	Rechtsabteilung Finanzabteilung
<b>Lokale Gemeinden</b>	<b>2</b>	Sicherung der Tätigkeit Teilnahme am lokalen Leben Territoriale Auswirkungen	Standortbesuche, Treffen, Veranstaltungen
<b>Medien, soziale Netzwerke</b>	<b>2</b>	Image der Gruppe	Redaktionsausschuss



# Analyse der doppelten Wesentlichkeit

Die doppelte Wesentlichkeit, die durch die Anforderungen der europäischen CSRD-Richtlinie eingeführt wurde, ist ein wesentliches Instrument zur Identifizierung der vorrangigen CSR-Herausforderungen einer Organisation. Über den gesetzlichen Rahmen hinaus hat die Gruppe beschlossen, diese Analyse zu vertiefen, um ihre CSR-Strategie zu stärken und zu validieren, indem sie eine vollständige Diagnose ihrer Auswirkungen, Risiken und Chancen durchführt. Um die Strenge und Unparteilichkeit dieses Prozesses zu gewährleisten, beauftragte die Gruppe ein Beratungsunternehmen, das eine den EFRAG<sup>1</sup>-Empfehlungen entsprechende Methodik sicherstellte.

## IN KÜRZE

Die Wesentlichkeit bezeichnet die Herausforderungen, die sich auf das Unternehmen, seine Aktivitäten, seine finanzielle und nichtfinanzielle Performance sowie seine Stakeholder auswirken können. Bei der Analyse der doppelten Wesentlichkeit werden diese Herausforderungen hierarchisch geordnet, indem zwei komplementäre Dimensionen miteinander verknüpft werden:

**Die Wesentlichkeit der Auswirkungen**, sie bewertet die signifikanten Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Menschen und Umwelt - direkt oder indirekt über die Wertschöpfungskette - kurz-, mittel- oder langfristig.

**Die finanzielle Wesentlichkeit**, sie identifiziert die Nachhaltigkeitsthemen, die zu großen finanziellen Risiken oder Chancen führen können, welche den zukünftigen Cashflow des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig beeinflussen.

Dieser doppelte Ansatz ermöglicht es zu bestimmen, welche Herausforderungen in den Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen werden müssen, indem die Erwartungen der Stakeholder mit den finanziellen Risiken und Chancen für das Unternehmen in Einklang gebracht werden.



## Unsere Methodik



### Definition des Projektteams

Identifizierung interner Referent\*innen, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken, durch das CSR-Team.



### Definition der Herausforderungen

Identifizierung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf unsere CSR-Themen durch das Projektteam sowie deren Positionierung in der Wertschöpfungskette.



### Einbinden der Stakeholder von Kersia

Anwendung von zwei Beratungsmethoden:

- **Online-Fragebogen** angepasst an drei Typologien von Stakeholdern (Mitarbeiter\*innen, Kunden, Lieferanten)
- **Gezielte Interviews**, durchgeführt von einer Beratungsfirma bei einem Dutzend externer Stakeholder.



### Bewertung der Herausforderungen

**Wesentlichkeit der Auswirkungen**  
Positive oder negative Auswirkungen auf Menschen und die Umwelt wurden anhand von vier Kriterien bewertet: Ausmaß, Tragweite, Endgültigkeit (bei negativen Auswirkungen) und Wahrscheinlichkeit des Eintretens. Diese Bewertungen, die mit den Konsultationen der Interessengruppen abgeglichen wurden, ermöglichten es, die Auswirkungen in fünf Kategorien einzuteilen: kritisch, erheblich, mittel, gering, minimal.

### Finanzielle Wesentlichkeit

In Verbindung mit der Finanzabteilung wurden die Risiken und Chancen - die auch Geschäftsbeziehungen jenseits des Rechnungskreises umfassen - nach den Kriterien Umfang, Ausmaß und Wahrscheinlichkeit bewertet, was zur gleichen Klassifizierung in fünf Stufen führte.

<sup>1</sup> European Financial Reporting Advisory Group

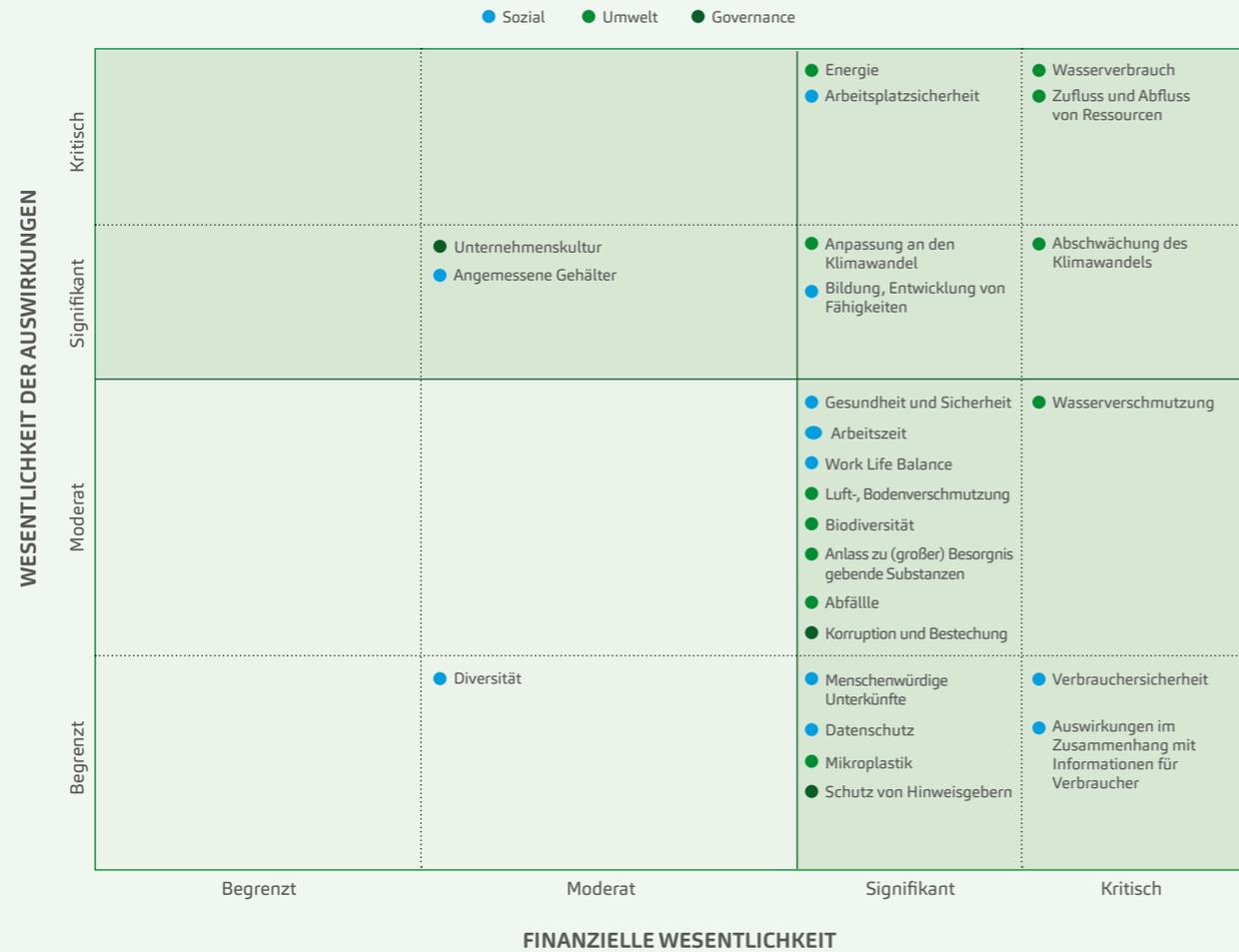
# Analyse der doppelten Wesentlichkeit

Über den regulatorischen Aspekt hinaus ist diese gründliche Analyse wesentlich, um die Strategie der Gruppe zu stärken und zu validieren, die so eine neue, umfassende Bestandsaufnahme ihrer Auswirkungen, Risiken und Chancen erhalten hat.

Nach Befolgung der zuvor detailliert beschriebenen Methodik ermöglichen die Ergebnisse dieser Analysen eine Einstufung der verschiedenen mit der Gruppe und ihrer Wertschöpfungskette verbundenen Herausforderungen nach dem Grad ihrer Auswirkungen auf die Menschen und den Planeten sowie nach dem Grad ihrer finanziellen Risiken

und Chancen. Die Herausforderungen, die eine kritische oder strategische Auswirkung und/oder ein erhebliches kritisches oder finanzielles Risiko aufweisen, werden daher als materiell identifiziert.

## Analyse der doppelten Wesentlichkeit der Gruppe



## Handeln für die Umwelt



Materielles Thema	Beispiel für ein verbundenes Risiko	ESRS	Auswirkung
Energie und Klimawandel	Risiko einer Unterbrechung in der Lieferkette	E1	-
Verschmutzungen & besorgniserregende Stoffe	Risiko im Zusammenhang mit der Luft- und Bodenqualität	E2	-
Wasser	Potenzielle Einschränkungen der Wasserentnahme in Zeiten von Wassermangel	E3	-
Biodiversität & Ökosysteme	Risiko durch Verlust von Biodiversität und Bodenerosion	E4	-
Kreislaufwirtschaft	Risiko in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Rohstoffe und unserer Produkte	E5	-

## Wertschöpfung für unsere Teams



Materielle Herausforderungen	Beispiel für ein verbundenes Risiko	ESRS	Auswirkung
Arbeitsplatzsicherheit	Risiko des Verlusts von Fähigkeiten und Know-how	S1.1.1	+
Ausbildung	Risiko in Bezug auf die Fähigkeit der Gruppe, sich nachhaltig zu verändern	S1.2.2	+
Gesundheit und Sicherheit	Risiko in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Teams	S1.1.8	-
Arbeitszeit & Work-Life-Balance	Risiko im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden am Arbeitsplatz	S1.1.2 S1.1.7	-
Angemessene Gehälter	Risiko des Verlusts von Kompetenz und Attraktivität der Gruppe	S1.1.3	-
Datenschutz	Risiko, dass persönliche Daten nicht geschützt werden	S1.3.4	+
Menschenwürdige Unterkünfte	Risiko eines ungleichen Zugangs zu angemessenem Wohnraum für alle Beschäftigten	S1.3.3	+
Diversität	Risiko des Verlusts von Kompetenzen und Attraktivität	S1-9	-

## Sichern unserer Wertschöpfungskette



Materielles Thema	Beispiel für ein verbundenes Risiko	ESRS	Auswirkung
Sicherheit der Kunden und Endverbraucher	Risiko der Verletzung sozialer Rechte der Endverbraucher	S4.2	-
Informationen über die Auswirkungen auf Kunden und Endverbraucher	Risiko der Nichtweitergabe von Informationen, die eine informierte Entscheidung ermöglichen	S4.1	+
Gesundheit und Sicherheit	Gesundheits- und Sicherheitsrisiko für Endnutzer	S2.1.8	-
Datenschutz	Risiko durch Nichteinhaltung der DSGVO	S4.1.1	-

## Nachhaltige Gestaltung unserer Governance



Materielles Thema	Assoziiertes Risiko	ESRS	Auswirkung
Unternehmenskultur	Risiko im Zusammenhang mit der Anziehung und Bindung von Talenten	G1.1	+
Korruption und Bestechung	Risiko der Nichteinhaltung unseres Ethikkodex	G1.6	-
Schutz von Hinweisgebern	Risiko der Nichteinhaltung unseres Ethikkodex	G1.2	+

# Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter\*innen

Bei Kersia sind unsere Mitarbeiter\*innen das Herzstück unseres Erfolgs. In einem Kontext tiefgreifender Veränderungen bilden die Entwicklung, das Wohlbefinden und die Sicherheit jedes Einzelnen von ihnen den Eckpfeiler unserer Strategie. Wir sind davon überzeugt, dass Entfaltung, Leistung und Engagement eine Garantie für eine nachhaltige Entwicklung in der Zukunft unserer Gruppe sind.

## Die Kersia-Mitarbeiter\*innen im Jahr 2024

**2.285** Mitarbeiter\*innen

verteilt auf **47** Länder

Europa **57 %**

Nord- und Südamerika **13 %**

Asien Pazifik **24 %**

Nahost Afrika **6 %**

### VERTEILUNG DER BESCHÄFTIGTEN NACH GESCHLECHT UND VERTRAGSART

	2023		2024	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Unbefristete Verträge	1473	683	1.522	693
Zeitlich befristete Verträge	32	29	40	30
<b>GESAMT</b>	<b>1.505</b>	<b>712</b>	<b>1.562</b>	<b>723</b>
	2.217		2.285	

1. bis 31. Dezember 2024



## Entwicklung der Talente unserer Mitarbeiter\*innen

Das kontinuierliche Lernen und die Entwicklung von Kompetenzen sind für die Entfaltung und das Engagement des Einzelnen unerlässlich und bilden das Herzstück unseres gemeinsamen Erfolgs. In einem sich ständig verändernden Markt, der durch das Aufkommen neuer Technologien und neue Erwartungen unserer Stakeholder geprägt ist, will Kersia sich daher anpassen und innovativ sein, indem sie die Entwicklung und Vielfalt ihrer Talente fördert.

### Ausbildung und Förderung unserer Mitarbeiter\*innen

Um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden, haben wir gezielte Schulungsprogramme entwickelt, die darauf ausgerichtet sind, unsere Mitarbeiter\*innen mit den Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, die sie benötigen, um in ihren Funktionen zu überzeugen. Diese Programme haben zum Ziel, die Agilität und Reaktionsfähigkeit unserer Teams angesichts der sich ändernden Marktanforderungen zu fördern.

### Gruppenweites Bildungsangebot

Wir haben drei strategische Bildungsangebote definiert und umgesetzt, die auf unsere Vision und unsere Ziele abgestimmt sind.



### Committed & Different (C&D)-Programm

Um uns an eine sich verändernde Welt anzupassen und positive Einflüsse zu schaffen, möchte Kersia jede und jeden

ihrer Mitarbeiter\*innen dazu inspirieren, ihre Paradigmen zu verändern, indem sie ihre Kompetenzen weiterentwickeln, ihre Aufgeschlossenheit erhöhen und sich schließlich trauen, anders zu handeln. Seit 2019 hat sich die Gruppe daher in Partnerschaft mit der internationalen NGO Ashoka zu einem ehrgeizigen Wandlungs- und Aktionsprogramm verpflichtet. Durch Begegnungen, Vernetzung und die Überschneidung von Kulturen und Disziplinen soll dieses Programm individuelle Initiativen fördern und Kompetenzen wie Empathie, Teamarbeit und gemeinsame Führung entwickeln, um aus jedem und jeder Einzelnen einen Akteur des Wandels zu machen. Das Programm basiert auf Freiwilligkeit und steht allen Personen mit mindestens einem Jahr Betriebszugehörigkeit offen, bevor eine Endauswahl durch den C&D-Lenkungsausschuss getroffen wird.

Im Jahr 2024

**97** C&D-Botschafter\*innen  
davon **27** neue Mitglieder

Ziel 2035

**10 bis 15 %**  
der Mitarbeiter\*innen der Gruppe

### Programm „Talent Management“

Seit 2022 engagiert sich Kersia in Partnerschaft mit der EDHEC Business School in einem Talentmanagementprogramm, das Manager\*innen bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen unterstützen soll. Durch praktische, interaktive und kollektive Workshops bereitet dieser neunmonatige, maßgeschneiderte Lern- und Ausbildungsweg die Führungskräfte von morgen vor und fördert Engagement, Unternehmertum und Zusammenarbeit. Alle zwei Jahre, von September bis Juni, nehmen etwa 20 Personen, die von den Personalabteilungen und den Länderchefs vorgeschlagen und dann vom Exekutivausschuss ausgewählt werden, an dem Programm teil.



Im Jahr 2024

**18** Talente  
haben an der Sitzung Nr. 2 teilgenommen

### E-Learning-Plattform

2024 hat Kersia ihren Ausbildungsweg mit der Gründung der **Kersia Academy** weiterentwickelt, einer Plattform, die entwickelt wurde, um ein vielfältiges und gezieltes Ausbildungsangebot an allen Standorten der Gruppe anzubieten.

In enger Zusammenarbeit mit Docebo, einem Anbieter von Lernmanagementsystemen, wurde diese neue E-Learning-Plattform in einem kollaborativen Prozess initiiert, der von den Bedürfnissen der Mitarbeiter\*innen ausgeht. So kamen im Laufe des Jahres Teams aus der ganzen Welt zusammen, um den lokalen Lernbedarf zu ermitteln, die globalen Prioritäten abzustimmen und einen einheitlichen Schulungs- und Lernraum mitzugestalten. In Workshops, Feedback-Sitzungen und kollektiven Beiträgen wurden außerdem die ersten Umriss der Plattform gezeichnet, gefolgt von einer robusten Pilotphase, in der Nutzer\*innen aus aller Welt die Benutzererfahrung testeten und verfeinern konnten.

Die **Kersia Academy** wird ab 2025 allen Mitarbeiter\*innen der gesamten Gruppe zugänglich sein und Schulungsmodule anbieten, die sich auf Kernbereiche wie Compliance, Gesundheit und Sicherheit, Leistung, Kultur und Expertise der Gruppe, Human Resources oder Cybersicherheit

konzentrieren. Das Schulungsangebot wird außerdem Bereiche des Engagements umfassen, die für die Gruppe von zentraler Bedeutung sind, z. B. persönliche Entwicklung, psychische Gesundheit und Wohlbefinden sowie Verhaltenstraining.

Bis 2026 will Kersia auch eine Version anbieten, die für seine externen Stakeholder zugänglich ist und es ermöglicht, das Wissen und die Expertise der Gruppe direkt mit ihren Partnern zu teilen.



### Lokales Bildungsangebot

Auf lokaler Ebene werden in jedem Land auch Schulungsprogramme eingesetzt, um den spezifischen Entwicklungsbedürfnissen unserer Mitarbeiter\*innen sowohl in Bezug auf Kompetenzen als auch auf Sicherheit gerecht zu werden. Diese Schulungen werden von den lokalen Personalabteilungen veranstaltet, um sicherzustellen, dass jede\*r Mitarbeiter\*in über die notwendigen Instrumente verfügt, um in seiner bzw. ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

## Karrieremanagement, Nachfolgeplanungen & Mobilität

Kersia führt einen jährlichen Prozess von Einzelgesprächen zwischen Mitarbeiter\*innen und Manager\*innen an allen seinen Standorten ein. Diese Gespräche sind ein Schlüsselmoment, der es unseren Mitarbeiter\*innen ermöglicht, ihre Wünsche und Ziele in Bezug auf die berufliche Entwicklung und die Karriereplanung zu äußern. Diese Gespräche sind ein wesentlicher Faktor für die Zufriedenheit, das Engagement und die Bindung von Talenten und ermöglichen es der Gruppe, individuelle und organisatorische Ziele aufeinander abzustimmen, Talente zu identifizieren und Nachfolgepläne auf Länder- und Konzernebene zu formalisieren.

In Verbindung mit der Entwicklung und dem dynamischen Wachstum der Gruppe hat Kersia außerdem eine dedizierte Politik der internen Mobilität (vertikal, horizontal und geografisch) eingeführt, die darauf abzielt, berufliche Bewegungen zu erleichtern und Karrieremöglichkeiten innerhalb der Organisation zu entwickeln.



### ZIELE

Erhöhung des Fachwissens unserer Mitarbeiter\*innen durch verschiedene Schulungen

**100 %**

der Mitarbeiter\*innen haben ein persönliches Jahresgespräch geführt einschließlich einer Bilanz über die in einem Zeitraum von 2 Jahren durchgeführten Schulungen und einem Schulungsprojekt für das kommende Jahr.



### ERGEBNISSE 2024

**95 %**

der Mitarbeiter\*innen haben ein persönliches Gespräch geführt

**40**

Mitarbeiter\*innen wurden im Rahmen des Programms „Talent Management trainiert“

**83 %**

Umsetzungsrate der E-Learning-Programme (Cybersicherheit)

## Change-management

Über die individuellen Bedürfnisse hinaus und um jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter bei der Transformation der Gruppe zu begleiten, wurden ab 2018 spezifische Ausbildungsprogramme konzipiert und durchgeführt. Managementschulungen, Veränderungsmanagement und sogar individuelles Coaching werden all jenen angeboten, die einen entsprechenden Bedarf äußern.

Insbesondere wurde das Veränderungsmanagement für eine Mehrheit der Manager\*innen eingeführt, um ihnen die Grundlagen dafür zu vermitteln, wie sie jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter bei der Bewältigung künftiger Herausforderungen unterstützen können.

Die Ausbildung in der Methode „process communication“ hat ebenfalls zu einem besseren Verständnis der Motivationen, der Entscheidungswege, der Kommunikationsmethoden und der verschiedenen Verhaltensweisen geführt. Dies trug dazu bei, konstruktivere und effektivere Beziehungen innerhalb der Teams zu entwickeln.

Um eine auf dem Kollektiv basierende Strategie zu unterstützen, wurden darüber hinaus zahlreiche Schulungen zum bereichsübergreifenden Management und zum Projektmanagement in der Gruppe oder auf individueller Basis durchgeführt.

# Förderung der Lebensqualität am Arbeitsplatz

Kersia ist sich bewusst, dass das Wohlbefinden am Arbeitsplatz unsere kollektive Versicherung ist, besser zusammenzuarbeiten und unsere Ziele zu erreichen, und verpflichtet sich, ein gesundes und erfüllendes Arbeitsumfeld für alle seine Mitarbeiter\*innen zu fördern. Auf diese Weise will die Gruppe ihr Wachstum gelassen fortsetzen und zu ihrer Attraktivität und ihrem Ruf sowie zur Bindung von Talenten beitragen.

Im Jahr 2024

**100 %**

der befragten Mitarbeiter\*innen im Rahmen der jährlichen Umfrage

## Die Stimmung unter unseren Mitarbeiter\*innen messen

Kersia legt großen Wert darauf, reaktionsschnell zu bleiben und auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter\*innen einzugehen, um ihnen ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sich jede und jeder anerkannt und erfüllt fühlt.

Seit 2020 wird jedes Jahr eine Befragung zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz unter allen Mitarbeiter\*innen der Gruppe durchgeführt, um einen Überblick über die Bedürfnisse, Sorgen und Vorschläge in diesem Bereich zu erhalten. Die Befragten werden zu einer Reihe von Themen befragt, die allen Ländern der Gruppe gemeinsam sind, darunter:

- das Verständnis der Strategie und die Wahrnehmung der Werte der Gruppe;
- die Anerkennung;
- die Entwicklung von Fähigkeiten;
- das Management und die Beziehungen innerhalb der Gruppe;
- Flexibilität und Ausgewogenheit von Berufs- und Privatleben;
- persönliche Entfaltung;
- die Arbeitsbelastung;
- Diversität und Inklusion (Thema 2023 hinzugefügt).

## Entwicklung von Initiativen zur Lebensqualität am Arbeitsplatz

Im Rahmen der Programme zur Lebensqualität am Arbeitsplatz führen mehrere Länder der Gruppe Initiativen durch, die das Wohlbefinden ihrer Teams unterstützen sollen. Diese basieren auf der Förderung unserer Werte im Alltag, aber auch auf der Verpflichtung, die Kompetenzen und Beziehungen zwischen den Mitarbeiter\*innen zu stärken und zu entwickeln. So nehmen beispielsweise unsere Mitarbeiter\*innen in Vietnam regelmäßig an Schulungen zu verschiedenen Themen teil, um ihre Soft-Skills zu entwickeln, aber auch, um ihnen zu helfen, die Ausrichtung des Unternehmens besser zu verstehen. Kersia Vietnam fördert auch Lern- und Engagementmöglichkeiten durch verschiedene Arten von Initiativen wie gemeinsame Sportveranstaltungen, Konferenzen oder andere verbindende Veranstaltungsformate. Im Jahr 2024 besuchten alle vietnamesischen Mitarbeiter\*innen ein Waisenhaus, um einen Tag lang mit den Kindern zu spielen und zu lernen - eine wohlthätige Aktion, die Teamgeist mit solidarischem Engagement verbindet.



### ZIELE

**90 %**

(mindestens) Empfehlungsrate von Mitarbeiter\*innen

**50 %**

(mindestens) Beteiligungsquote an der jährlichen Sozialumfrage



### ERGEBNISSE 2024

**93 %**

der Mitarbeiter\*innen empfehlen Kersia als Gruppe, wo es sich gut arbeiten lässt

**45 %**

Beteiligungsquote bei der letzten Umfrage



# Förderung von Vielfalt und Inklusion

Die Achtung der beruflichen Gleichstellung und die Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung sind eine Priorität der Gruppe, die sich bemüht, ein offenes und integratives Arbeitsumfeld zu schaffen, multiple Perspektiven fördert und in dem sich jeder Einzelne wertgeschätzt, respektiert und ermutigt fühlt. Die Kersia Gruppe ist davon überzeugt, dass Vielfalt, Gleichheit und Einbeziehung (Diversity, Equity and Inclusion - DEI) eine Quelle des Erfolges und ein Garant für Nachhaltigkeit sind, integriert diese Grundsätze in alle Aspekte der Organisation und sorgt dafür, dass sie in all ihren Praktiken zum Tragen kommen.

## Unsere Politik der Vielfalt und Inklusion

Im Mittelpunkt des Engagements von Kersia steht die Kultivierung eines Arbeitsplatzes, an dem Vielfalt gedeiht, Fairness respektiert wird und Inklusion die Norm ist. Wir wollen eine Kultur der Zugehörigkeit und der Zusammenarbeit schaffen, die die einzigartigen Lebensläufe, die verschiedenen Perspektiven und die Talente unserer Mitarbeiter\*innen würdigt und wertschätzt.

Im September 2023 wurde mit der Unterzeichnung einer Nichtdiskriminierungserklärung durch alle unsere Geschäftsführer\*innen (MDs) und Personalverantwortlichen der erste Schritt in Richtung einer einheitlichen und strukturierten DEI-Strategie getan.

Im Jahr 2024 wurde unsere Politik der Vielfalt und Inklusion offiziell formalisiert, die auf vier wichtigen Grundpfeilern beruht:

- Gleichberechtigung der Geschlechter;
- Sensibilisierung für Minderheiten;
- Inklusion von Menschen mit Behinderungen;
- Förderung der Jugend.

Um diese Strategie zu unterstützen, haben wir einen dedizierten DEI-Lenkungsausschuss eingerichtet, der Aktionspläne zu allen Themen im Bereich Vielfalt und Integration festlegen und vorschlagen soll. Darüber hinaus haben wir eine Gemeinschaft von „DEI Champions“ geschaffen, die für diese Strategie und die Förderung ihrer Grundsätze einstehen.

Parallel dazu ist das HR-Netzwerk der gesamten Gruppe dafür verantwortlich,

Initiativen zur Förderung von Inklusion und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen, wie z. B. die in Brasilien und Kanada eingeführten Behindertentage und -wochen.

Im Jahr 2024 wurden außerdem neue Module zur Sensibilisierung für die Grundsätze von Vielfalt und Inklusion auf unserer E-Learning-Plattform (Kersia Academy) bereitgestellt.

## Vielfalt und Inklusion in all unseren Prozessen

Kersia engagiert sich im Kampf gegen jede Form von Diskriminierung und ist darauf bedacht, Chancengleichheit ab dem Einstellungsprozess und während des gesamten beruflichen Werdegangs seiner Mitarbeiter\*innen zu gewährleisten.

Wir achten auf alle gesetzlichen Bestimmungen, die in jedem Land, in dem wir tätig sind, in Bezug auf Diskriminierung, sexuelle Belästigung und geschlechtsspezifische Verhaltensweisen gelten. Unsere Nichtdiskriminierungserklärung verpflichtet ihre Unterzeichner\*innen, alle relevanten Gesetze und Vorschriften einzuhalten, um die Nichtdiskriminierung in jeder Phase der beruflichen Laufbahn unserer Mitarbeiter\*innen zu fördern. So werden alle Entscheidungen in Bezug auf Beschäftigungspraktiken wie Anwerbung, Einstellung, Versetzung, Beförderung, Karriereentwicklung, Schulung, Vergütung, Leistungen, Disziplinarmaßnahmen und Entlassungen auf der Grundlage legitimer geschäftlicher Kriterien sowie der Qualifikationen, Kompetenzen und Erfahrungen der Einzelpersonen getroffen.



## Berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern

Kersia verpflichtet sich, seine Bemühungen und Initiativen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung auf allen Ebenen der Gruppe kontinuierlich fortzusetzen. In diesem Zusammenhang achten wir darauf, dass wir an all unseren Standorten faire Karrieremöglichkeiten für Frauen und Männer gewährleisten. Insbesondere in Frankreich veröffentlichen wir jedes Jahr das

Ergebnis des Index für berufliche Gleichstellung. Im Jahr 2024 bekräftigte auch unsere spanische Tochtergesellschaft ihr Engagement für die Gleichstellung von Frauen und Männern, indem sie sich an einer von der Regierung von Navarra getragenen Sensibilisierungskampagne zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt beteiligte.

Index zur beruflichen Gleichstellung  
**92/100**  
für die EUS<sup>2</sup> Kersia Frankreich

# Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Gewährleistung eines sicheren und verantwortungsvollen Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter\*innen bleibt eine der Prioritäten der Gruppe. Um das Vertrauen aller Beteiligten zu erhalten und zu gewährleisten, dass die Gruppe in der Lage ist, ihre Geschäfte sicher und effizient weiterzuführen, wird die Verpflichtung „SAFETY FIRST, SICHERHEIT VOR ALLEM“ kompromisslos in allen Einheiten der Gruppe eingesetzt.

## Gesundheit und Sicherheit

Um dieses Engagement an all unseren Standorten zu gewährleisten, wird die Zertifizierung nach ISO 45 001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) vorrangig an unseren Industriestandorten und systematisch für jeden neu in den Konzern integrierten Standort mit dem Ziel der dreifachen Zertifizierung (ISO 9 001, 45 001, 14 001) umgesetzt.

Im Rahmen unseres Ansatzes zur Prävention und kontinuierlichen Verbesserung werden monatlich mit allen Industriestandorten Leistungsüberprüfungen zu Gesundheit und Sicherheit durchgeführt, bei denen es um GSU-Ereignisse (Gesundheit, Sicherheit und Umwelt), aber auch um bewährte Praktiken in Bezug auf Ausrüstung, Schulungen, Anweisungen oder Animationen geht. Parallel dazu findet vierteljährlich ein Treffen aller Standortleiter\*innen statt, um sich eingehender über die identifizierten kritischen Ereignisse auszutauschen, wirksame Initiativen zu kapitalisieren und ggf. an die Grundregeln zu erinnern. Diese regelmäßige Governance stärkt die Verankerung einer gemeinsamen Sicherheitskultur.

Um unser Ziel „Null Unfälle“ zu erreichen und die Aufrechterhaltung der ISO-

Zertifizierungen zu gewährleisten, werden an unseren Standorten auch lokale Maßnahmen eingesetzt, wie z. B.:

- Risikobewertung für jeden Arbeitsplatz und Einrichtung von technischen, menschlichen oder organisatorischen Präventionsmitteln;
- Analyse der Ursachen jedes Ereignisses, um das Ausbildungsniveau zu erhöhen oder Korrekturmaßnahmen durchzuführen;
- Regelmäßiger Austausch von Leistungsergebnissen, Richtlinien und Best Practices zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Aktivitäten und Einrichtungen. Jede neue Anlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Integration regelmäßig überprüft. Die Empfehlungen fließen in verschiedene Aktionspläne ein oder bestimmen den Investitionsbedarf.

Der Konzern hat sich seit 2024 mit den Mitteln ausgestattet, um seine Hauptaufgabe erfolgreich zu erfüllen: die Schaffung einer dedizierten QHSE-Direktion sowie die Validierung seines Programms mit dem Namen „Act for Unique Excellence“, dessen erster Teil ausschließlich der Sicherheit gewidmet ist.

### ZIELE GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Senken der Anzahl der Unfälle

**6** (Häufigkeitsrate 1)<sup>1</sup>  
**<11** (Häufigkeitsrate 2)<sup>2</sup>

Aufzeichnen aller Zwischenfälle in einem gemeinsamen Tool (Versorgung, Beinaheunfälle, Sachschäden, Unfälle) für Präventionsmaßnahmen

Erhöhen der Anzahl der nach ISO 45001 zertifizierten Standorte

### ERGEBNISSE 2024

**8,15** (Häufigkeitsrate 1)<sup>1</sup>  
**13,2** (Häufigkeitsrate 2)<sup>2</sup>

**47** Arbeitsunfälle  
**0,28** (Schweregrad)<sup>3</sup>

**13** nach ISO 45001 zertifizierte Standorte  
(10 Standorte im Jahr 2023)

1. HR1: Anzahl der gemeldeten Unfälle mit Ausfallzeiten x 1.000.000 / Anzahl der Arbeitsstunden  
2. HR2: Anzahl der gemeldeten Unfälle mit und ohne Ausfallzeit x 1.000.000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden  
3. Schweregrad: Anzahl der verlorenen Tage x 1.000 / Anzahl der Arbeitsstunden



## Sicherheit bis ins Haus unserer Kunden gewährleisten

Unsere Strategie der Produktverantwortung, die von den Abteilungen Regulatory Affairs, Product Stewardship und CSR des Konzerns koordiniert wird, soll sicherstellen, dass alle Nutzer\*innen unserer Produkte, aber auch die Verbraucher\*innen, einschließlich gefährdeter Gruppen, vor einer möglichen Exposition gegenüber gesundheitsschädlichen Substanzen geschützt werden. Dazu gehören in erster Linie krebserregende, mutagene und reprotoxische Stoffe, sensibilisierende Stoffe, endokrine Disruptoren, Stoffe in Form von Nanopartikeln und andere besorgniserregende Stoffe. Sie berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus von Produkten, von der Konzeption über die Herstellung, den Vertrieb und die Verwendung bis zum Lebensende, und bezieht dabei die kommerzielle Wertschöpfungskette aller beteiligten Stellen mit ein.

Im Rahmen eines umfassenden Programms sind 28 Regulierungsexperten, die über alle Standorte der Gruppe verteilt sind, zuständig für:

- die Vorausschau und Monitoring von Aktualisierungen von Gesetzestexten und Verordnungen;
- die Überprüfung der verfügbaren Daten und die Risikobewertung;

- die mögliche Einführung und Überwachung zusätzlicher toxikologischer und ökotoxikologischer Studien, die auf die Endverwendungen abgestimmt sind;
- die Benachrichtigung der verschiedenen Abteilungen der Gruppe, um die Verfügbarkeit alternativer Lösungen zu fördern;
- Managing der obligatorischen Schritte, um die Konformität der Produkte mit den in jedem Land und jeder Region der Welt geltenden Vorschriften zu gewährleisten;

- die Konformität der Sicherheitsdokumentation;
- die Schulung von internen Teams und Endbenutzer\*innen.

Unser internes Tool „KITE“, das seit über 30 Jahren entwickelt und ständig an die Entwicklungen der Gruppe und die gesetzlichen Bestimmungen angepasst wird, mit dem Ziel der Kontrolle über alle Informationen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Sicherheit der Benutzer\*innen und Verbraucher\*innen während der gesamten Lebensdauer des Produkts gewährleisten.

### ZIEL

**+68 %**

der Einnahmen von in KITE enthaltenen Produkten, die durch unsere Nachhaltigkeitsmatrix auf das Eignungskriterium 1 bewertet wurden, das mit dem Vorhandensein von sehr gesundheitsschädlichen Substanzen verbunden ist.

### ERGEBNIS 2024

**68 %**

Einnahmen, die mit Produkten erzielt werden, welche hohe Sicherheitsstandards für die Gesundheit erfüllen.

Die verbleibenden Produkte sind für Anwendungen mit kontrolliertem Gebrauch bestimmt: Sie sind auf einen bedienlosen Kontakt beschränkt, um Gesundheitsrisiken zu minimieren und eine sichere Handhabung zu gewährleisten.

# Kontrollierter Einfluß auf die Umwelt



## 1. Klima, Ressourcen, Umwelteinflüsse

### KLIMAWANDEL

Scope 1+2-Emissionen (2023) **9 090 tCO<sub>2</sub>e**

Scope-3-Emissionen (2023) **511 710 tCO<sub>2</sub>e**

### RESSOURCENMANAGEMENT

Wasserverbrauch **256 937 m<sup>3</sup>**

Abgeleitetes Wasser **66 043 m<sup>3</sup>**

Stromverbrauch **9.834.060 kWh**

**44 %** Elektrizität aus erneuerbaren Quellen

**- 13 %** Gasverbrauch im Vergleich zu 2023 (4.768.516 kWh)

### KONTROLLE VON UMWELTEINFLÜSSEN UND ABFALL

**41 %** gesammelte und recycelte gefährliche Abfälle

**75 %** gesammelte und recycelte nicht gefährliche Abfälle

**15** nach ISO 14001 zertifizierte Standorte

## 2. Verwendung unserer Produkte

**33,5 %** des Umsatzes der Gruppe, der für den „Green Score“ infrage kommt

**40 %** des Umsatzes in Europa, der für den „Green Score“ infrage kommt

**69,4 %** von Innovationsprojekten mit einem CSR-Scoring > 4 (auf einer Skala von 0 bis 7)

Umwelt

01

## Klima, Ressourcen, Umweltaus- wirkungen

In einer zunehmend komplexen Umwelt, die von der Beschleunigung des Klimawandels betroffen ist, sind die Akteure des Agrar- und Lebensmittelsektors mit neuen physischen und gesundheitlichen Risiken konfrontiert, die ihre Produktion vom Bauernhof bis zum Konsumenten beeinträchtigen können. Kersia ist sich seiner Verantwortung und der Bedeutung seiner Tätigkeit bewusst und verpflichtet sich, seine Klima- und Umweltauswirkungen zu reduzieren und seine Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu kontrollieren, um weiterhin effiziente, relevante und nachhaltigere Lösungen für seine Kunden anbieten zu können.



## Klimawandel

Der sich verschärfende Klimawandel stellt für unsere Gruppe und unsere Stakeholder eine entscheidende Herausforderung dar, die Risiken und Chancen mit sich bringt, die in unserer globalen Strategie berücksichtigt werden. Mit der Umsetzung unseres Klimaplanes will unsere Gruppe einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Auswirkungen leisten, was für die Kontinuität und Nachhaltigkeit der Aktivitäten des Sektors von entscheidender Bedeutung ist.

### Unsere Emissionen von GES<sup>1</sup>

Im Jahr 2024 wurde unsere Gruppe mit der Einführung der Sweep-Plattform, einem Instrument zur Steuerung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen, bei der Berechnung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks autonom. Die unter der Aufsicht unseres Klimaexperten-Beraters durchgeführte neue Methodik ermöglichte es uns insbesondere, die Repräsentativität, Genauigkeit und Transparenz der für das Bezugsjahr 2023 gesammelten Daten zu erhöhen, was den SBT-Anforderungen entspricht<sup>2</sup> (siehe S. 36).

1. Gas mit Treibhauseffekt  
2. Science Based Targets initiative

### ENTWICKLUNG UNSERER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

(Je nach Jahr unterschiedliche Berechnungsmethoden, siehe Anhänge S. 70)

	2021	2022	2023
Scope 1 (tCO <sub>2</sub> e)	11.340	9.820	9.090
Scope 2 (tCO <sub>2</sub> e)	2.660	2.870	2.130
Scope 3 (tCO <sub>2</sub> e)	246.000	309.300	511.710
Gesamtemissionen (tCO <sub>2</sub> e)	260.000	322.000	522.930

### CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK (Gruppe KERSIA, 2023)



## Unsere Risiken und Auswirkungen im Hinblick auf den Klimawandel

Wie mehrere Vorfälle im Jahr 2024 belegen, betreffen physische Risiken uns alle.

Fälle von Überschwemmungen oder Dürre könnten beispielsweise die Fähigkeit unserer Teams beeinträchtigen, die Produktion zu gewährleisten, indem sie den Zugang zu unseren Standorten oder den Zugang zum Wassernetz unmöglich machen. Gleichzeitig haben auch einige unserer Kunden aufgrund desselben Phänomens mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Um ihr Fortbestehen zu sichern, müssen wir daher die Fähigkeit besitzen, uns an diese Risiken anzupassen und gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren, damit wir weiterhin effiziente und relevante Lösungen mit einem kleineren Fußabdruck anbieten können.

2023 wurde eine Teilkartierung der Risiken in Bezug auf Klimawandel und Biodiversität mit dem Tool Altitude by Axa Climate durchgeführt. Diese erste Analyse, die mit den Ergebnissen unserer Analyse der doppelten Wesentlichkeit abgeglichen wurde, ermöglichte es uns, die für unseren Konzern am stärksten strukturierenden Risiken zu verdeutlichen und so die Kohärenz und den strategischen Charakter unserer CSR-Verpflichtungen zu bestätigen.

### RISIKOKARTIERUNG

#### PHYSIKALISCHE GEFAHREN

Risiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel	Potenzielles operatives Risiko	Risikomanagement mit der Strategie von Kersia
 <b>Überschwemmungen / Brände</b>	Produktionsstopps	Entwicklung der Produktionsstätten
	Störung der Wertschöpfungskette	Einsatz von Bi-Sourcing für strategische Rohstoffe
	Störung des Teamalltags	Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Mitarbeiter*innen, die von der C&D-Gemeinschaft betroffen sind
 <b>Hitzewellen</b>	Störung der Produktivität	Anpassung der Arbeitszeiten an verschiedene Standorte
	Erhöhung der Energiekosten zur Kühlung von Anlagen	Entwicklung von Photovoltaikprojekten zur Versorgung von Klimaanlagen
	Gefährlichkeit bestimmter Operationen	Entwicklung der Ausrüstungen von Produktionsstätten (z. B. temperierte Lagerzellen)
	Erhöhtes Risiko einer Kontamination von Lebensmitteln	Möglichkeiten zur Entwicklung von Lösungen zur Vermeidung von Kontaminationsrisiken
 <b>Dürreperioden</b>	Einschränkungen des Zugangs zu Wasser (Produktionsunterbrechung, zusätzliche Kosten)	Einsatz von Verfahren zur Aufbereitung, Wiederverwertung und Wiederverwendung aller Wasserquellen sowohl an unseren Standorten als auch an denen unserer Kunden

#### RISIKEN BEIM WANDEL

Risiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel	Potenzielle Auswirkungen	Auswirkungen auf die Kersia-Strategie
 <b>Umweltvorschriften</b>	Investitionen in nachhaltigere Technologien	Verfolgung des Aktionsplans 2023 -2030 im Zusammenhang mit der Validierung des SBTi-Weges
	Investitionen in alternative Rohstoffe	Einführung von Lebenszyklusanalysen und Verfolgung des Aktionsplans 2023-2030 zur Beschaffung neuer Rohstoffe
 <b>Kosten der Einhaltung</b>	In F&E zu tätige Investitionen zur Entwicklung neuer Formeln	Einführung der ENHESA-Plattform zur Überwachung von und Benachrichtigung über Vorschriften zu Stoffen und Produkten (150 T€ pro Jahr) Überarbeitung von Produkten in Übereinstimmung mit der BIOCI-DE-Verordnung (BPR) und der BIOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFT (15 Mio. € zwischen 2025 und 2030)
 <b>Reputationsrisiken</b>	Verlust des Kundenvertrauens	Einstellung von Experten für jede Stelle und intensive Schulungen zur Bewältigung neuer Herausforderungen
	Auswirkungen auf das Markenimage	Einbindung, Kommunikation, regelmäßiger Austausch über das Thema
 <b>Energiekosten</b>	Große Investitionen in die Einrichtung neuer Infrastruktur	Neue Standorte für Fabriken und Büros, die den neuesten Standards entsprechen (z. B. neues Kompetenzzentrum in Belgien unter Berücksichtigung der BREEAM-Anforderungen <sup>1)</sup> )
	Anpassung der Produktionsprozesse zur Senkung des Verbrauchs	Implementierung eines Pilotprojekts in Italien rund um einen neuen Herstellungsprozess zur Verkürzung der Mischzeiten

#### FOKUS

### DIE ANPASSUNG AN DIE AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

#### Eine Herausforderung für die Kontinuität unserer Aktivitäten

In Anbetracht des Risikos, das extreme Wetterereignisse für das Funktionieren unserer Infrastruktur, unserer Versorgungsketten und für die Kontinuität unserer Aktivitäten darstellen, hat Kersia ihre geografische Präsenz durch den Erwerb neuer Industriestandorte erweitert. Unser globales und lokales Einkaufsnetzwerk ermöglicht es uns außerdem, mehrere Bezugsquellen zu gewährleisten und unsere Produktionsprozesse zu kontrollieren.

1. BRE Environmental Assessment Method (BREEAM) ist die vom Building Research Establishment (BRE) entwickelte Methode zur Bewertung des Umweltverhaltens von Gebäuden.

## Unser Klimaschutzplan : von „ACT SCHRITT für SCHRITT“ BIS zu SBTi

In Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Abkommens will Kersia dazu beitragen, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C gegenüber den Temperaturen der vorindustriellen Zeit zu begrenzen und verpflichtet sich, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.

In diesem Zusammenhang trat die Gruppe 2021 der Initiative ACT<sup>3</sup> bei, die eine Methodik und einen Rahmen für die Entwicklung einer relevanten Klimastrategie vorschlägt. Ab 2022 wurde so ein Aktionsplan festgelegt, in dem unsere strategischen Orientierungen und Handlungshebel zur Erreichung unserer Ziele zur Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes aufgeführt sind. Dieser Ansatz fand seinen Ausdruck in der Unterzeichnung der Verpflichtung der Gruppe zur Science Based Targets Initiative<sup>4</sup> (SBTi), die an den wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet und Ende 2024 offiziell validierte Ziele zur Emissionsreduzierung festlegt.



### Kersia verpflichtet sich, Folgendes zu reduzieren:

**42 %**

seiner absoluten Scope 1- und Scope 2-Treibhausgasemissionen bis 2030 (im Vergleich zu 2023).

**51,6 %**

pro Million Euro Wertschöpfung seiner Scope-3-Emissionen bis zum Jahr 2030 (im Vergleich zu 2023).

## 6 STRATEGISCHE LEITLINIEN, UM EINEN BEITRAG ZUR BEGRENZUNG DER GLOBALEN ERWÄRMUNG ZU LEISTEN

### 1. Umgestaltung unseres Geschäftsmodells

Unser Geschäftsmodell mit unserem Beruf, unseren Werten und unseren Ambitionen in Einklang bringen. Unser Fachwissen und unsere Fähigkeiten wieder in den Mittelpunkt unseres Angebots an unsere Kunden stellen.

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- Mindestens 25 % des Umsatzes der Gruppe werden bis 2030 in Form von Dienstleistungen oder Funktionen erzielt.

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Einsatz eines harmonisierten Angebots an Expertendienstleistungen.
- Förderung von Lösungen mit geringerer Kohlenstoffintensität, Umweltbilanz und sozialem Fußabdruck für dieselbe Anwendung.
- Innovative Pilotmodelle (Abonnement, leistungsabhängige Abrechnung).

3. ACT - Assessing low Carbon Transition - ist eine gemeinsame freiwillige Initiative von ADEME und des CDP (Carbon Disclosure Project), das Teil der Global Climate Action Agenda (GCAA) ist. Der ACT-Schritt-für-Schritt-Ansatz basiert auf der Standardmethode zur kontinuierlichen Verbesserung (Plan, Do, Check, Act), die für die Definition und Umsetzung einer kohlenstoffarmen Strategie über die strategischen Hebel zur Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes angepasst wurde.

4. Die Science Based Targets Initiative ist eine globale Organisation, die die Festlegung wissenschaftlicher Ziele als effektives Mittel zur Stärkung des Wettbewerbsvorteils von Unternehmen beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft fördert.

5. Produkte, die die in unserer Nachhaltigkeitspolitik festgelegten Kriterien erfüllen und gleichzeitig die gleiche oder eine bessere Leistung bieten als die anderen Produkte in unserem Portfolio. Insbesondere werden in diesen Produkte Stoffe ausgeschlossen, die von der Gesetzgebung oder der Gesellschaft als negativ für Mensch, Tier, Umwelt und Lebensmittelsicherheit anerkannt sind.

### 2. Effizienz und Energiewende

Den Verbrauch fossiler Brennstoffe reduzieren und unsere Energieeffizienz verbessern.

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- 0 Verbrauch von Heizöl für die Beheizung unserer Standorte bis 2030.
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 42 % bis 2030 (Scope 1 und 2).

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Reduzierung des Verbrauchs an fossilen Energieträgern (Heizöl, Gas, LPG).
- Installation von Sonnenkollektoren an unseren Standorten mit einem stark kohlenstoffhaltigen Energiemix.
- Steigerung des Verbrauchs von Strom aus erneuerbaren Quellen durch Abschluss von „grünen“ Verträgen.

### 3. Überarbeitung unseres Produktangebots

Weiterer Einsatz von „Green<sup>5</sup>“-Lösungen bei gleichzeitiger Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unseres Portfolios.

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- 50 % des Umsatzes mit „grünen“ Lösungen nach der Methodik der Nachhaltigkeitsmatrix bis 2030.
- Mindestens 90 % des Produktportfolios, die bis Ende 2026 von einer Folgenabschätzung begleitet werden (Lebenszyklusanalyse, Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks oder Scoring über unsere Nachhaltigkeitsmatrix).
- Allmähliche Reduzierung des durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Produktportfolios (für Referenzen, die durch eine verfügbare Analyse abgedeckt sind).

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Nutzung unserer Nachhaltigkeitsmatrix, um das Angebot auf Produkte auszurichten, die sich weniger stark auf die Betreiber und die Umwelt auswirken.
- 100 % unserer Produkte, die von einer Analyse des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks gemäß einer internen Methode betroffen sind (Durchschnitt 2024 für 3.200 Artikel: 0,913 kgCO<sub>2</sub>e /kg verkauft).
- 79 repräsentative Formeln, die von einer vereinfachten Lebenszyklusanalyse betroffen sind, anschließend Ausweitung der Analysen auf weitere Formeln im Jahr 2026.



## ZULIEFERUNG IN SCHWEDEN

### Die Auswirkungen des Transports verringern und die Erwartungen unserer Kunden erfüllen

Im Jahr 2023 startete unser Vertriebsteam (Farm) eine umfassende Studie rund um eine engere Anbindung der Produktion an unsere regionalen Kunden, einschließlich der Verlagerung bestimmter Volumina von Dinard in Frankreich nach Schweden. Dieses Projekt, das 2024 in die Unterzeichnung eines Zuliefervertrags mündete, basiert auf drei Säulen: Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz, Optimierung der Transportkosten und Verbesserung der Flexibilität. Mit Wartezeiten, die von mehreren Wochen auf mehrere Tage verkürzt werden, stärkt dieses Projekt unsere Reaktionsfähigkeit auf Marktbedürfnisse und senkt gleichzeitig die Logistikkosten, die bis 2022 bis zu 40 % der Endkosten für unsere Kunden ausmachen. Gleichzeitig ist die Reduzierung der transportbedingten Emissionen Teil der Ziele zur Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes unseres Konzerns, kommt aber auch unseren Stakeholdern zugute, wie z. B. unseren dänischen Kunden, die direkt auf ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen besteuert werden.

- Marc Van Garsse, Leiter BENELUX und Nordics



### 4. Rationalisierung der Logistik

Optimierung unseres Transportmodells und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Lieferkette

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- Erhebung von Daten unserer externen Spediteure zum Zwecke der Erfassung der genauen Emissionen von mindestens 50 % der gelieferten Tonnagen bis 2030.
- Reduzierung der Emissionen um 20 % im Zusammenhang mit dem Transport (Vorlauf und Verteilung) bis zum Jahr 2030.

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Zusammenarbeit mit unseren Transportdienstleistern zur Sammlung zuverlässiger Daten.
- Listung neuer Fluggesellschaften mit einem Angebot mit geringer CO<sub>2</sub>-Belastung.
- Entwicklung einer „lokalen“ Versorgung zur Reduktion der Kilometer, die von den Rohstoffen zurückgelegt werden
- Organisation der Produktion in der Nähe der Kundenstandorte.

### 5. Förderung des Übergangs zu einem kohlenstoffarmen Lebensstil

Sensibilisierung, Schulung unserer Stakeholder und Entwicklung gemeinsamer Aktionen, um unsere Klima- und Umweltauswirkungen abzuschwächen.

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- 100 % aller „Key Account“-Kunden werden bis 2027 auf unseren CSR-Ansatz aufmerksam gemacht.
- 100 % unserer Mitarbeiter\*innen werden Sensibilisierungsworkshops angeboten, wobei bis 2027 mindestens 20 % der Mitarbeiter\*innen sensibilisiert werden sollen.

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Einsatz von 2-Tonnen-Workshops in Frankreich und bei internationalen Seminaren (5 % der Gesamtbelegschaft wurden bereits sensibilisiert).
- „Key-Account“-Kunden: persönliche oder Remote-Treffen, Beantwortung von CSR-Fragebögen, Teilnahme an Austauschplattformen.

### 6. Leistungsindikatoren für das Klima und Governance

Unsere strategischen Entscheidungen und Investitionen in eine konkrete und positive Richtung lenken

#### 🎯 PRIORITÄRE ZIELE

- 100 % der internen Investitionsanträge, die einen positiven Beitrag zu unserer Strategie zur Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes leisten, werden validiert.
- 100% der Anschaffungen (Jahr N), die Gegenstand einer CO<sub>2</sub>-Bilanz sind (vor N+2, die mit unseren SBTi-Verpflichtungen vereinbar ist).

#### ⚙️ HAUPTMASSNAHMEN

- Einsatz der Methodologie von „Klima“-Ratings von Investitionsanträgen anhand von Klimaleistungsindikatoren, die jährlich vom COMEX validiert werden.
- Überprüfung der Klimaschutzverpflichtungen unserer Übernahmeziele, die in unsere Due-Diligence-Prozesse integriert sind.
- Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz für jeden Erwerb einer Einheit durch die Gruppe.

## Unser Plan zur biologischen Vielfalt

Wir sind uns der Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Ökosysteme bewusst und wissen, wie wichtig diese für die Produktion sicherer und vielfältiger Lebensmittel sind. Kersia engagiert sich an der Seite der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie, um dazu beizutragen, die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität zu reduzieren. Im Jahr 2024 haben wir einen Plan auf den Weg gebracht, um unsere Auswirkungen und Abhängigkeiten von der Biodiversität und den Ökosystemleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu bewerten. Mit den Ergebnissen dieser Analyse können wir ab 2025 eine Roadmap und einen Aktionsplan für diese Herausforderungen erstellen.



Durchführung einer Gruppenkartierung zur Bestätigung der Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen bis Ende 2025

Interne und externe Kommunikation der Vision, der Strategie, des Fahrplans sowie eines Aktionsplans zur Biodiversität der Gruppe im Jahr 2025

### FOKUS

#### BIOMONITORING

##### Bewertung der Umweltauswirkungen unserer industriellen Aktivitäten

Seit 2022 setzt die Gruppe ein spezielles Programm zur Sensibilisierung für den Schutz von Bestäubern ein, die eine entscheidende Rolle bei der Nahrungsmittelproduktion spielen, heute aber durch Umweltverschmutzung, den Rückgang von Nahrungsquellen und Krankheiten weitgehend bedroht sind.

In Partnerschaft mit dem Unternehmen BeeOdiversity hat der Konzern insbesondere eine Biomonitoring-Lösung an seinen Industriestandorten eingeführt, um die lokale pflanzliche Biodiversität zu messen und die Auswirkungen seiner industriellen Aktivitäten auf die Umwelt zu bewerten. So wurden ab 2023 vier Bienenstöcke an den Standorten Plaintel in Frankreich und Seneffe in Belgien aufgestellt, die beide von Erweiterungsprojekten betroffen sind, welche sich negativ auf die Biodiversität auswirken könnten. Das ganze Jahr über wurden regelmäßige Pollen von den Bienen gesammelt und anhand von drei Indikatoren analysiert:

- **Die Vielfalt bestäubender Pflanzen**, die es ermöglicht, die in der Umwelt vorkommenden bestäubenden Pflanzen zu identifizieren und ihre Art (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau usw.) zu analysieren.
- **Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Pestiziden**, deren Rückstände mit den offiziellen europäischen Datenbanken und den zulässigen Höchstgrenzen verglichen werden.
- **Das Vorhandensein von Schwermetallen**, potenzielle Allergene, die auch echte Indikatoren für Luftverschmutzung darstellen.

Im Jahr 2024 wurde ein spezielles Budget bereitgestellt, sodass ab 2025 die Anzahl der Orte, die von dieser Initiative profitieren, erhöht werden kann.

#### ZIELE

1. Sensibilisierung und Einbeziehung unserer Mitarbeiter\*innen rund um das Thema Biodiversität
2. Beobachtung der Entwicklung unserer Auswirkungen auf die Umwelt, um individuelle Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen, wie z. B. die Ansiedlung neuer Arten in der Umgebung unserer Standorte.
3. Nachdenken über Verbesserungsmöglichkeiten in Absprache mit den beteiligten lokalen Akteuren (Industrie, Landwirte, Gemeinden usw.), wenn die identifizierten Schadstoffe nicht durch unsere Aktivitäten verursacht wurden.
4. Stärkung unserer territorialen Verankerung mittels Information über Projekte mit lokalen Gemeinden, NGOs und Vereinen.

#### ZIELE

- + 1 Standort pro Jahr wird mit dem Beemonitoring-Programm ausgestattet



## Ressourcenmanagement

Als Unternehmen der Spezialchemieindustrie verbrauchen wir bei der Entwicklung von Produkten im Vergleich zu anderen Akteuren der Branche relativ wenig Energie, haben aber einen erheblichen Wasserbedarf. Die Kontrolle unserer Umweltauswirkungen erfordert ein strategisches Ressourcenmanagement, das darauf abzielt, unseren Wasserfußabdruck zu reduzieren und aktuelle und zukünftige Schwierigkeiten beim Zugang zu diesen Ressourcen zu antizipieren.

### Die kostbare Ressource Wasser bewahren

Die bedeutendsten Umweltauswirkungen unserer Unternehmensgruppe hängen mit dem Wasserverbrauch zusammen. Diese Ressource ist für das Leben und die Gesundheit des Menschen unerlässlich und der wichtigste Rohstoff, der bei

der Herstellung und Rezeptur unserer Produkte verwendet wird. Kersia ist sich der Herausforderungen bewusst, die mit dieser Ressource verbunden sind und ist bestrebt, Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit und dem Zugang zu ihr, die sich auf unsere Aktivitäten und die unserer Kunden auswirken könnten, vorzusehen und innovativ zu sein, um den Wasserverbrauch im Zusammenhang mit seinen industriellen Prozessen und der Verwendung seiner Produkte zu reduzieren.

Zu diesem Zweck fördert die Gruppe insbesondere Systeme zur Sammlung, Aufbereitung und Wiederverwendung aller Wasserkategorien (Spülwasser, Regenwasser usw.). Seit 2018 leitet das erste Aufbereitungssystem, das

am Standort Dinard (Frankreich) eingeführt wurde, die Entwicklung von Wasserrecyclingmaßnahmen an allen unseren anderen Standorten. Jahr für Jahr werden so an jeden Standort angepasste Systeme eingeführt, um das recycelte Wasser wieder in die Herstellungsprozesse einzuspeisen, deren Qualität von unserer QHSE-Abteilung überwacht wird.

Aufgrund des Wachstums unserer Gruppe und den zahlreichen Übernahmen haben wir nicht die Möglichkeit, unsere Wasserentnahme zu reduzieren, aber die eingeführten Maßnahmen ermöglichen es uns, die entnommenen Mengen pro Tonne produzierten Produkts zu kontrollieren.

#### MESSUNGEN ZUR KONTROLLE UNSERER WASSERENTNAHMEN

	2022	2023	2024 (gleich Scope 2023) <sup>1</sup>	2024 (vollständig)
Gesamtwasserverbrauch (m <sup>3</sup> )	191.068	193.016	222.000	256.937
Wasserverbrauch pro produzierte Tonne Endprodukt? (m <sup>3</sup> /t)	0,69	0,53	0,7	0,68

1. Einschließlich der Daten aus den Philippinen, ohne China und Tochtergesellschaft DE Prodhynet

UMGESETZTE LÖSUNGEN ZUR EINSPARUNG DER RESSOURCE WASSER

	Bornheim (DE)	Bury (UK)	Cordoba (AR)	Dinard (FR)	Estella (ES)	Lajeado (BR)	Tarrega (ES)	Vaas (FR)
<b>Spülmatrix</b> (Planung von Produktionsabläufen)	🕒 laufend	✅		🕒 laufend				
<b>Dedizierte Tanks zur Begrenzung der Reinigungsarbeiten zwischen den Produktionschargen</b>				✅ (Alkohol)				✅ (Jod)
<b>Wiederverwertung von aufbereitetem Wasser vor Ort</b> (zero rejects)				✅				
<b>Wiederverwendung von Spülwasser</b> (Isoformel)		✅	✅		✅	✅	✅	✅
<b>Wasserwiederverwertung von Prozesswasser</b> (z. B. Osmose-Retentat)				🔍 in Bearbeitung				✅
<b>Nutzung von Regenwasser</b>			🕒 laufend					🔍 in Bearbeitung

**FOKUS**

**DIE SPÜLMATRIX**

Ein strategischer Ansatz für unseren Wasserverbrauch

Unsere Spülmatrix bietet ein strukturiertes System zur Organisation unserer Produktionszyklen, das darauf abzielt, die Häufigkeit der Spülungen zwischen den verschiedenen Produktionschargen zu reduzieren und das Recycling dieses Wassers zu optimieren, was parallel dazu eine Verringerung der für den Prozess benötigten Energie ermöglicht.

Eine Methodik in drei Schritten

- 1. Gruppierung von Produkten** nach bestimmten Gruppen gemäß ihren Merkmalen.
- 2. Implementierung einer Entscheidungsmatrix**, die die optimale Produktionsreihenfolge für jede der Produktgruppen beschreibt.

**3. Recycling von Spülwasser** in nachfolgenden Produktionszyklen, sofern identische chemische Eigenschaften, äquivalente Rohstoffkonzentrationen und vorherige Validierungen im Labor vorliegen.

Neue Pilotstandorte im Jahr 2024

Im Jahr 2024 wurde nach einer ersten Implementierung der Spülmatrix am Standort Bury (Großbritannien) eine Pilotphase zur Einführung an zwei vorrangigen Standorten des Konzerns eingeleitet: Dinard (Frankreich) und Bornheim (Deutschland). Für jeden Standort wurde ein engagiertes Team gebildet, das sich aus den Standortleitern, der Produktion und dem Labor zusammensetzte. Es wurden Diskussionen über die Produktionsgewohnheiten, die

verfügbaren Ressourcen (Anzahl und Kapazität der Tanks) und die Schlüsselformeln (20 Säuren und 20 Basen), die in den Jahren 2023 und 2024 am häufigsten produziert werden, geführt. Der nächste Schritt wird darin bestehen, die Zusammenstellung der Formeln und die Sequenzierung der Produktion abzuschließen, um den Wasserverbrauch und die Wassereinleitungen an diesen beiden Standorten zu reduzieren.



ZIEL

**- 50 %**  
der Wassereinleitungen bis Ende 2025



**FOKUS**

**WIEDERVERWENDUNG VON SPÜLWASSER IN BURY (VEREINIGTES KÖNIGREICH)**

Zwischen Umweltverantwortung und betrieblicher Effizienz

Kersia Bury gelang es, dank einer Initiative des Produktionsleiters den Wasserverbrauch erheblich zu senken. Der Herstellungsprozess der Produkte, welcher sehr viel Wasser benötigt - er wird sowohl als Komponente als auch zur Reinigung der Tanks zwischen den Chargen verwendet, und war somit Gegenstand einer größeren

Optimierung. In Zusammenarbeit mit dem Labor für Qualitätskontrolle validierte der Produktionsleiter die Wiederverwendung von Spülwasser in bestimmten Produkten, wobei er gleichzeitig die Kontaminationsrisiken unter Kontrolle hielt. Vor dem Start des Projekts wurden wöchentlich fast 13.000 Liter Wasser allein für

die Reinigung der Tanks verbraucht. Heute werden etwa 12.000 Liter aufgefangen und wiederverwendet, was zu erheblichen Einsparungen führt und gleichzeitig die Kosten für die Abwasserentsorgung senkt.

- Ian BAURLEY - Business Systems Manager



ZIELE

**100 %**

unserer Standorte müssen Überlegungen anstellen und Lösungen zur Optimierung der Wasserressourcen bis zum Jahr 2030 umsetzen.

Angestrebt werden

**100 %**

der Wiederverwendung von Wasser von aufbereiteten Abwässern an unseren Standorten.



ERGEBNISSE 2024

Menge des verwendeten Leitungswassers pro Tonne des hergestellten Produkts:

**0,56 m³/t**

Menge des wiederverwendeten recycelten Wassers pro Tonne hergestelltes Produkt:

**0,023 m³/t**

**100 %**

aufbereitetes Wasser wird wiederverwendet (Perimeter: Dinard in Frankreich)

**4,87 %**

wiederaufbereitetes Wasser pro Liter Wasser, das für die Reinigung der Anlagen und die Herstellung von Produkten verwendet wird.

## Rationalisierung der Energiequellen und Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Elektrizität

Trotz eines relativ geringen Energieverbrauchs bleibt die Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes unseres Energiemixes eine Priorität unseres Klimaschutzplans. Kersia verpflichtet sich daher, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) durch die Verbesserung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Verbrauchs und der Produktion von erneuerbaren Energien zu reduzieren.

Energieaudits werden regelmäßig an jedem Standort der Gruppe durchgeführt und führen zu einem Aktions- und Investitionsplan, der über mehrere Jahre durchgeführt wird und darauf abzielt, den Energieverbrauch bei gleichbleibendem Umfang zu senken.

Im Jahr 2024 sind die unternommenen Anstrengungen trotz einer Erhöhung des Anteils an kohlenstoffarmer Elektrizität in unserem Energiemix noch nicht mit dem in unserem Klimaaktionsplan festgelegten Pfad in Einklang zu bringen, der darauf abzielt, uns schrittweise von Heizöl zu trennen und bis 2030 100 % kohlenstoffarme Elektrizität zu erreichen. Der Investitionsplan 2025 wird sich daher vor allem auf Folgendes konzentrieren:

1. Den Abschluss von Verträgen für „grünen“ Strom, insbesondere an Standorten mit einem stark kohlenstoffhaltigen Energiemix.
2. Die Umsetzung von Projekten zur Installation von Solaranlagen an unseren Standorten, um den direkten Verbrauch über das Netz und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Im Jahr 2024 wird die Einführung der SWEEP-Plattform außerdem allen Standorten einen direkten Zugang zu den von SBTi validierten Reduktionswegen für unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen ermöglichen und die Leistung der umgesetzten Maßnahmen besser sammeln, teilen und verfolgen können.

## Entwicklung unseres Energieverbrauchs

	2022	2023	2024
<b>Gesamtstromverbrauch (kWh)</b>	8.870.980	8.824.509	9.834.060
<b>Davon aus erneuerbaren Quellen</b>	38 %	42 %	44 %
<b>Gesamtverbrauch an Gas (kWh)</b>	6.511.953	5486211	4768516
<b>Gesamtverbrauch an Heizöl (t)</b>	222,7	117,1	130,3
<b>Solarenergie produzierende Standorte</b>	12 %	25 %	25 %
<b>Gesamtstromerzeugung (kWh)</b>	92.384	241.485	492.132

Im Jahr 2024 ist der Anstieg unseres Stromverbrauchs in absoluten Zahlen vor allem auf die Zunahme der produzierten Mengen, eine höhere Zuverlässigkeit der erhobenen Daten und die Erweiterung des Bewertungsumfangs (Integration von China und Verlagerung des FEED-Geschäfts an den Standort PLAINTEL) zurückzuführen.



ZIELE



ERGEBNISSE 2024

**75 %**

des Stroms stammt bis 2025 aus kohlenstoffarmen Quellen

→ **100 %** bis zum Jahr 2030

**Null Verbrauch**

von Heizöl in unseren eigenen Gebäuden bis 2030

**50 %**

unserer Standorte verfügen bis 2030 über eine lokale Stromerzeugung

**44 %**

des Stroms stammt aus kohlenstoffarmen Quellen

**- 13 %**

des Gasverbrauchs im Vergleich zu 2023

**25 %**

unserer Standorte erzeugen Solarenergie

# Kontrolle von Umweltauswirkungen und Abfall

Im Rahmen unseres Engagements für den Schutz der Umwelt ist die verantwortungsvolle Abfallentsorgung eine der wichtigsten Säulen unserer Strategie. Wir sind entschlossen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und setzen rigorose Maßnahmen ein, um eine vorbildliche Entsorgung all unserer Industrieabfälle - ob gefährlich oder nicht - zu gewährleisten und gleichzeitig unsere Vorkehrungen zur Vermeidung von Verschmutzungsrisiken zu verstärken.

## Gewährleistung der Verwertung aller Abfälle

Obwohl die Abfallmengen (Nicht-Kunststoffe) innerhalb der Gruppe geringer sind, bleibt ihre Verwertung eine Priorität. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus bekräftigt Kersia ihren Willen, die Sammlung und das Recycling ihrer Abfälle in eine Logik der Kreislaufwirtschaft einzubinden und die Möglichkeiten der Wiedereingliederung in neue Produktionsketten zu erforschen. In diesem Sinne und durch die jährliche Berichterstattung innerhalb der Gruppe stellen wir sicher, dass jede unserer Einheiten über ein zuverlässiges System zur Rückverfolgbarkeit aller ihrer Abfälle verfügt, unabhängig davon, ob es sich um gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle handelt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns außerdem, die Behandlungspraktiken zu überwachen, indem wir ggf. vertragliche Anforderungen wie beispielsweise das Verbot der Deponierung oder die Verpflichtung zur Verwertung auferlegen.



FOKUS

## REDUKTION VON PALETTENABFALL (POLEN)

### Eine neu konzipierte Logistik im Dienste der Leistung

Im Jahr 2024 traf das polnische Werk die strategische Entscheidung, als Antwort auf mehrere wirtschaftliche, betriebliche und ökologische Herausforderungen die zuvor verwendeten Standardpaletten durch EURO-Paletten zu ersetzen. Diese Umstellung, die sich noch in der Einführungsphase befindet, beruhte insbesondere auf einer deutlichen Senkung der Anschaffungskosten für diese Paletten um 35 %, die auf

eine bessere Verfügbarkeit auf dem Markt und einen reibungsloseren Umschlag zurückzuführen war. Gleichzeitig sind diese wiederverwendbar, standardisiert und leicht recycelbar, wodurch die Menge des erzeugten Abfalls reduziert und die Umweltauswirkungen der Logistik begrenzt werden können. Ihr optimierter Lebenszyklus, der die Sammlung und Wiederverwendung

einschließt, befreit die Kunden außerdem von jeglichen Recyclingzwängen und beseitigt so die mit ihrer Entsorgung verbundenen Probleme. Außerdem wurden durch die Einführung der Europaletten die Reklamationen durch beschädigte Paletten signifikant die Sicherheit und Qualität des Transports der Produkte erhöht.

- Lukasz, Marketing Manager



## Die Risiken industrieller Umweltauswirkungen

Durch unsere Spezialisierung auf das Mischen von Chemikalien ohne synthetische Aktivitäten werden die damit verbundenen physischen Risiken erheblich begrenzt. Dennoch unterliegen mehrere unserer Standorte aufgrund der Lagerung von Stoffen, die physikalische oder Umweltgefahren darstellen, Seveso-Bestimmungen mit hohen Schwellwerten oder gleichwertigen Vorschriften. Die strengen Anforderungen dieser Vorschriften, die durch die Zertifizierungen ISO 14001 und ISO 45001 noch verstärkt wurden, stellen eine solide Garantie für die Prävention und Kontrolle von Risiken dar. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung werden diese Standards schrittweise auf alle Einrichtungen der Gruppe ausgeweitet, mit dem ehrgeizigen Ziel einer dreifachen Zertifizierung (ISO 14001, 45001, 9001) bis 2027 für Einheiten, die vor 2024 integriert wurden, oder innerhalb von drei Jahren nach ihrem Eintritt in die Gruppe.



ZIELE

**Verringerung der Menge des erzeugten Abfalls pro Tonne des hergestellten Produkts**

**100 %**

unserer dreifach zertifizierten Standorte (ISO 14 001, 45 001, 9 001)

Angestrebt werden **100 %**

der an den dreifach zertifizierten Standorten (ISO 14 001, 45 001, 9 001) produzierten Mengen



ERGEBNISSE 2024

Abgeleitetes Wasser pro Tonne hergestelltes Produkt  
**0,18 m<sup>3</sup>/t**

Gefährlicher Abfall (DD) pro Tonne Produkt  
**4 kg DD/t**

Nicht gefährlicher Abfall (NDD) pro Tonne Produkt  
**2,8 kg DND/t**

**13**

von 30 dreifach zertifizierten Standorten

**64 %**

der auf den Markt gebrachten Produktion stammt von dreifach zertifizierten Standorten

Umwelt

02

## Nutzung unserer Produkte

Die Verwendung unserer Produkte führt zu einem erheblichen Verbrauch von Ressourcen. Kersia ist bestrebt, ihre Auswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu kontrollieren und möchte jeden ihrer Kunden und Anwender bei der Optimierung der Ressourcen und der Verbesserung der Umweltauswirkungen unterstützen, insbesondere bei den Reinigungs- und Desinfektionsvorgängen. Unsere Gruppe hat ein offenes Ohr für regulatorische Entwicklungen und gesellschaftliche Erwartungen und verfolgt einen ehrgeizigen Innovationsansatz, um mehr Transparenz zu schaffen und die Wertschöpfungskette im Lebensmittelbereich bei ihrer eigenen ökologischen Transformation zu unterstützen.

# Schonen der Ressourcen über die gesamte Wertschöpfungskette

Mit ihrer genauen Kenntnis der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette gibt sich unsere Gruppe eine klare Orientierung, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die Lebensmittelsicherheit mit der Kontrolle der sozialen und ökologischen Auswirkungen verbinden. So haben wir im Laufe der Jahre eine komplementäre Palette von Profiprodukten und -dienstleistungen entwickelt, die darauf ausgerichtet sind, die Effizienz zu verbessern und den Verbrauch von Ressourcen (Wasser, Energie, Produkt, Zeit) zu optimieren und gleichzeitig höchste Standards der Lebensmittelsicherheit für unsere Kunden zu gewährleisten.

## Die nachhaltige Performance unserer Kunden unterstützen

Als weltweit führender Experte für die gesamte Lebensmittelkette engagiert sich Kersia an der Seite seiner Kunden, um den großen Herausforderungen der Lebensmittelsicherheit, des Schutzes der Menschen und der ökologischen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Diese globale und integrierte Vision wurde Anfang 2025 mit dem offiziellen Start unseres TCO: Optimall Programms konkretisiert, das eine neue Etappe in unserer strategischen Begleitung der Akteure der Lebensmittelindustrie darstellt. Durch umfassende Lösungen mit hohem Mehrwert zielt dieses Programm darauf ab, die betriebliche Effizienz zu verbessern, die Nutzung von Ressourcen (Produkte, Zeit, Wasser, Energie usw.) zu optimieren, die sozialen und ökologischen Auswirkungen zu reduzieren und die Gesamtkosten der Betriebsabläufe zu beherrschen. Indem wir wirtschaftliche Leistung, verantwortungsvolle Innovation und nachhaltiges Engagement miteinander verbinden, tragen wir dazu bei, die Widerstandsfähigkeit unserer Partner zu stärken, regulatorischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vorzugreifen und ihre positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu erhöhen.

**ERGEBNIS 2024**

**59 Milliarden**

Liter mit AQUATABS® desinfiziertes Wasser in 10 Jahren, in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, Regierungen und lokalen Gemeinden.

## Akteur beim Wasserschutz

Kersia ist ein engagierter Akteur im Bereich des Wasserschutzes und setzt ihre Aktivitäten in zwei Hauptbereichen um:

**- Trinkwasseraufbereitung des entnommenen Wassers zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit ab den lokalen Ressourcen.**

Mit seinem Angebot AQUATABS® hat sich Kersia insbesondere als Weltmarktführer bei der Herstellung von Tabletten zur Wasserdesinfektion in Notsituationen positioniert.

**- Bereitstellen von Reinigungs- und Desinfektionslösungen, die die Wasserentnahme in der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie einschränken.**

Nach dem Vorbild von einphasigen oder spülungsfreien Produkten arbeiten wir daran, Reinigungs- und Desinfektionslösungen zu entwickeln, die die während der Gebrauchsphase benötigte Wassermenge reduzieren.

Parallel dazu hat Kersia auch Produkte entwickelt, die die Qualität des Wassers, das nach der Verwendung der Produkte entsteht, in Bezug auf folgende Kriterien verbessern: geringerer chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), geringerer Gehalt an Stickstoff (N) und Phosphor (P), bessere biologische Abbaubarkeit, um unabhängig von der Art der Verwendung einen geringeren ökologischen Fußabdruck zu gewährleisten.

Bis zu

**-25 %**

von unseren Kunden verbrauchtes Wasser durch den Einsatz von spülungsfreien Produkten und einphasigen Produkten



### FOKUS

#### „WaterWise“

##### Reduzierung des Wasserverbrauchs bei allen Hygieneprozessen

Die Kontrolle der Auswirkungen, die mit der Verwendung unserer Produkte verbunden sind, ist unsere Priorität. Dank der technischen Expertise unserer Teams, die in unmittelbarer Nähe unserer Kunden tätig sind, konnten wir eine genaue Kenntnis der bei unseren Kunden eingesetzten Verfahren und Arbeitsabläufe entwickeln. Auf der Grundlage dieses Fachwissens hat die Gruppe ein Pilotprogramm entwickelt, um

unsere Kunden bei der Optimierung des Wassermanagements in sämtlichen Reinigungsprozessen zu unterstützen: Überwachung des Verbrauchs, Recycling von Grauwasser, Einrichtung von Wiederverwendungsschleifen in geschlossenen Kreisläufen usw. Wir beabsichtigen, diesen ursprünglich für die Brauindustrie bestimmten Ansatz auf den gesamten Lebensmittelsektor auszudehnen.

## Den Energiebedarf senken

Ähnlich wie beim Wasserverbrauch können Audits vor Ort den Energieverbrauch des jeweiligen Hygieneverfahrens bewerten und entsprechende Optimierungsmöglichkeiten vorschlagen.

Während die Reduzierung der Anzahl der Reinigungszyklen (Beispiel: einphasige Produkte) bereits seit vielen Jahren umgesetzt wird, haben neue Lösungen heute das Ziel, die Temperatur des Spülwassers und den damit verbundenen Energieverbrauch zu senken.

**-10 bis -15 %**

von unseren Kunden verbrauchte Energie durch Senkung der Spülwassertemperatur

## Die Kreislaufwirtschaft bei unseren Kunden fördern

Unter den angebotenen Lösungen arbeitet Kersia daran, seine Kunden bei der Einführung von Kreislauflogiken zu begleiten, die zum Ziel haben, ihre eigenen Umweltauswirkungen zu verringern.

In dieser Hinsicht hat die Gruppe insbesondere innovative Additivprodukte entwickelt, um die Lebensdauer von Glasflaschen in der Getränkeindustrie, insbesondere in der Brauindustrie, zu verlängern. Unsere Produkte, welche das Zerkratzen der Glasflächen verhindern, bilden eine Schutzschicht, um den Verschleiß zu begrenzen und die Korrosion der Flaschen im Laufe der Wiederverwendungszyklen zu verhindern, was zu einer erheblichen Reduzierung des Glasabfalls führt. Gleichzeitig zielen unsere Maskierprodukte darauf ab, mögliche Unvollkommenheiten und Kratzer zu kaschieren, sodass die Flaschen die visuellen Qualitätskontrollen bestehen können und somit weniger Abfall entsteht.

**+13 bis 20 %**

Lebensdauer

für eine Flasche mit acht Wiederverwendungszyklen pro Jahr mit unseren kratzfesten Zusätzen



ZIEL

Erhöhung der Mengen an trinkbarem Wasser durch eine Kersia-Lösung weltweit.

# Verpackungsmanagement

Um die Sicherheit der Umwelt und der Mitarbeiter\*innen während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte zu gewährleisten, ist die Verwendung von Kunststoffverpackungen (hauptsächlich aus HDPE) für die Bereitstellung unserer Produkte gemäß den geltenden Vorschriften weiterhin erforderlich. Als Hauptabfallquelle ist Kunststoff ein wichtiger Pfeiler der CSR-Strategie der Gruppe, die sich bemüht, die Auswirkungen dieser Verpackungen durch die Entwicklung von Modellen der Kreislaufwirtschaft zu verringern, die mit lokalen Partnern umgesetzt werden und auf drei Prinzipien basieren: reduzieren, wiederverwenden und recyceln.

## Unsere drei Prinzipien

### Reduzieren und Wiederverwenden von Verpackungen

Kersia arbeitet seit vielen Jahren an der Wiederverwendung von großvolumigen Behältern (Fässer, IBC). 2024 hat die Gruppe ein neues Projekt gestartet, das sich auf die Wiederverwendung von Kunststoffkanistern konzentriert: **Clean Pack**.

Dieses Pilotprojekt, das in Frankreich getestet wird, besteht darin, leere Kanister direkt bei unseren Kunden abzuholen, sie zu reinigen und neu zu befüllen. Mit dieser Initiative reduziert sich der Verbrauch von Rohstoffen und der erzeugte Abfall bei gleichzeitiger Erhöhung des Anteils der Wiederverwendung unserer Kanister.

Während einige Länder wie Frankreich heute eine Sammel- und Recyclingquote für Verpackungen von über 50 % erreichen, beabsichtigt die Gruppe, diese Logik bis 2030 in allen Ländern umfassender einzusetzen.

### Kunststoff recyceln

Kersia verpflichtet sich, Verpackungen

so weit wie möglich zu recyceln und die Verwertung ihrer leeren Kanister zu erhöhen. Seit 2022 wird im Rahmen des R-Pack-Projekts, das in Frankreich in Partnerschaft mit dem Unternehmen Emb.i.pack gestartet wurde, eine neue Verpackung entwickelt, die zu 25 % aus HDPE besteht, das aus der Sammlung und Verarbeitung unserer leeren Kanister stammt. Während Recycling in einem kurzen Kreislauf häufig vorkommt, haben sich die Teams von Kersia und Emb.i.pack dafür eingesetzt, die technischen und regulatorischen Einschränkungen aufzuheben, um die Zulassung dieser Art von Verpackung für die Verpackung und den Transport von gefährlichen Produkten, die höhere Sicherheitsanforderungen stellen, zu ermöglichen.

Im Jahr 2024

**+47 %** auf den Markt gebrachte R-Pack-Kanister (im Vergleich zu 2023)

d. h. eine Reduzierung um

**130 Tonnen** an neuem Kunststoff zur Herstellung unserer Verpackungen

## Vom Kanister zum Kanister



1. Abfälle aus industriellen und gewerblichen Verpackungen  
2. Gefährlicher Abfall - 3. Nicht gefährlicher Abfall  
4. Qualitätsmanagementsystem  
5. Polyethylen hoher Dichte aus recyceltem Material

# Innovation als strategische Achse unseres Wandels

Im Zentrum der Herausforderungen der Lebensmittelsicherheit stehen der Schutz der Menschen und die Erhaltung der Ökosysteme, für die wir langfristig verantwortlich sind. Mit dem Willen, ihre Produkte weiterzuentwickeln und Lösungen zu erfinden, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Leistung miteinander verbinden, stellt Kersia Innovation und kontinuierliche Verbesserung in den Mittelpunkt ihres Wandels. Mit neuen Produkten, Werkzeugen und zukunftsweisenden Programmen will die Gruppe ihre Kunden dabei unterstützen, sichere Lebensmittel auf verantwortungsvollere und nachhaltigere Weise zu produzieren.

## Künftige Bedürfnisse erkennen

Mit strukturierter Beobachtung und effizienten Empfehlungen möchte Kersia ihren Kunden helfen, die kommenden Veränderungen vorwegzunehmen und dazu beitragen, die gesamte Lebensmittelkette voranzubringen. Unser F&E-Netzwerk stützt sich insbesondere auf ein solides und umfassendes internationales Know-how, das auf die Entwicklung von Spitzentechnologien und Rezepturen mit hohem Mehrwert abzielt, die in der Lage sind, regulatorische und gesellschaftliche Entwicklungen vorwegzunehmen (wie die Produktreihen „ohne umstrittene Substanzen“) und die höchsten Standards im Bereich der Lebensmittelsicherheit garantieren. Im Laufe der Jahre hat unsere Gruppe ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, neue Rezepturen schnell zu entwickeln, zu testen und zu vermarkten, da sie ihre Kunden und Kernmärkte genau kennt.

## In Biotechnologie investieren

Überzeugt von der Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels in den Ansätzen zur Nahrungsmittelsicherheit, setzt Kersia auf wissenschaftliche Innovation, um alternative und komplementäre Lösungen anzubieten, die nachhaltige Chemie und neue Technologien miteinander verbinden.

Die Gruppe verfügt über eine starke Erfahrung in der Biotechnologie und wählt bei ihren Lieferanten nachhaltige biobasierte Tenside aus. Diese Moleküle weisen die gleichen Wirksamkeiten auf wie die aus traditionellen synthetischen Verfahren. Durch die Verwendung von Bioabfällen ist es möglich, auf die Verwendung fossiler Kohlenstoffquellen zu verzichten. Parallel dazu nutzt Kersia das Fachwissen ihres kanadischen F&E-Zentrums, das auf die Nutzung von Mikroorganismen spezialisiert ist und Eigentümer seiner eigenen Stämme ist, um Lösungen zu entwickeln, die den Abbau organischer Stoffe in gezielten Anwendungen im Catering-

bereich steigern sollen. Ergänzende biotechnologische Lösungen werden auch eingesetzt, um den Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung zu verringern. Dazu gehört insbesondere die Entwicklung von Nahrungsergänzungsmitteln für Tiere und von Umweltprodukten (Einstreu, Abwasser), die sowohl die Leistung der Tierhaltung als auch das Tierwohl fördern.

## Bessere Ressourcenverwaltung mit digitalen Technologien

Kersia möchte die neuen digitalen Technologien nutzen, um neue, innovative Dienstleistungen zu entwickeln und ihre Kunden täglich bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Künstliche Intelligenz, Big Data, mobile Anwendungen oder vernetzte Objekte - ganz gleich, welcher Bereich, die eingesetzten Technologien werden insbesondere Folgendes ermöglichen:

- Die Betreuung der technischen Teams in Viehzuchtbetrieben, Lebensmittelabriken und im Bereich des Carerings zu unterstützen, um die Leistung und die Auswirkungen der umgesetzten Lösungen zu bewerten.
- Unseren Kunden einen Präventionsansatz anzubieten, der auf einer vorausschauenden Risikoanalyse basiert und sich auf konsolidierte Datenbanken innerhalb der Gruppe stützt.
- Die Nutzer über die optimale Verwendung von Produkten, die Reduzierung der verwendeten Mengen und andere gute Hygienepraktiken zu beraten.
- Den Lebenszyklus von Produktverpackungen mithilfe von Geolokalisierung besser zu kontrollieren, um eine effizientere Sammlung und ein besseres Recycling zu ermöglichen.

## Unsere drei wichtigsten Innovationsfaktoren

- 1. Nachhaltige Chemie und Biotechnologie**
- 2. Servicekompetenz, TCO-Ansatz**
- 3. Digitale Werkzeuge**



## Die Auswirkungen unserer Produkte messen und reduzieren

Da wir uns bewusst sind, dass Rohstoffe und Formulierungen einen wesentlichen Anteil an den Umweltauswirkungen unserer Produkte haben, hat sich unsere Gruppe verpflichtet, ihr Angebot mit zwei wichtigen Maßnahmen umzugestalten: Entwicklung und Förderung von Formulierungen mit geringerem Co2 Fußabdruck? Geringeren ökologischen und sozialen Auswirkungen bei gleichzeitiger Reduzierung der verwendeten Produktmengen durch die Entwicklung unserer Dienstleistungskompetenz.

### NACHHALTIGKEITSMATRIX

Unsere Nachhaltigkeitsmatrix wurde als internes Instrument zur Steuerung der Umgestaltung unseres Lösungsportfolios entwickelt und ermöglicht es, den Nachhaltigkeitsgrad der Zusammensetzung eines Produkts zu bewerten. Sie basiert auf Ausschlusskriterien (besonders besorgniserregende Stoffe, krebserregende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende, persistente, bioakkumulierbare Stoffe usw.), um die Eignung jeder Rezeptur für eine „grüne“ Bewertung zu bestätigen. Dieses Tool ist in unsere Produktdatenbank und unseren Entwicklungsprozess integriert und bietet uns einen strukturierten, transparenten Ansatz, um Projekte zur Überarbeitung der Rezeptur durchzuführen und innovativere, nachhaltigere Lösungen zu entwickeln.

### LEBENSZYKLUSANALYSEN

Mit dem Ziel, die Umweltleistung unserer Lösungen kontinuierlich zu verbessern, hat unsere Innovationsabteilung im Jahr 2024

vereinfachte Lebenszyklusanalysen für 79 repräsentative Formeln aus unserem Produktportfolio eingeführt. Diese auf europäischer Ebene anerkannte Methodik zielt darauf ab, die Umweltauswirkungen unserer Formeln während ihres gesamten Lebenszyklus auf der Grundlage von etwa 15 Umweltindikatoren zu bewerten. Mit einer progressiven Einführung auf unser gesamtes Portfolio und als Ergänzung zu unserer Nachhaltigkeitsmatrix und der Bewertung des CO2-Fußabdrucks unserer Produkte zielt sie somit darauf ab, einen systemischen Überblick über den ökologischen Fußabdruck unserer Lösungen zu erhalten, um unsere Innovations- und F&E-Projekte besser auszurichten.

## Unsere Dienstleistungen gewinnbringend nutzen

Kersia hat im Laufe der Jahre ein umfassendes Angebot an Lösungen entwickelt, bei denen die Effizienz und die Optimierung der Ressourcen (Wasser, Energie, Zeit usw.) im Vordergrund stehen und verfügt über fachkundige technische Teams, die sich eng an den Kunden orientieren. Auf der Grundlage dieses Know-hows und in dem Bestreben, ihre Widerstandsfähigkeit für die Zukunft zu erhöhen und gleichzeitig den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, erforscht Kersia nun ein neues Geschäftsmodell mit dem Ziel, ihre soziale, ökologische und finanzielle Leistung zu maximieren.

In diesem Zusammenhang führten wir 2024 ein Abrechnungsmodell ein, das den Zweck hat, unsere Dienstleistungen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie gewinnbringender zu nutzen. Mit

dieser Entwicklung wird unsere finanzielle Leistung zunehmend vom Volumenkonzept getrennt, sie bringt aber auch neue Herausforderungen in Bezug auf das Veränderungsmanagement, die Teamdynamik und die Kundenbeziehungen mit sich.

## Auf dem Weg zur einer Ökonomie der Funktionalität

Im Rahmen des Projekts „3PERF“ hat sich Kersia 2024 zu einem Lerninnovationsprogramm verpflichtet, das sich auf die Erprobung neuer Geschäftsmodelle konzentriert: die Funktions- und Kooperationswirtschaft (EFC). Mit diesem Modell will unsere Gruppe über das Angebot von Produkten und Dienstleistungen hinausgehen, indem sie die Ergebnisse und Vorteile für die Nutzer stärker in den Vordergrund stellt und so zur Entstehung verantwortungsbewusster und nachhaltigerer Wirtschaftsmodelle beiträgt.

Dieses Programm, das von der ADEME in Frankreich begleitet wird und in einem begrenzten Tätigkeitsbereich (Lebensmittel und Getränke) und geografischen Bereich (Spanien, Großbritannien, Italien, Polen und Belgien) erprobt wird, hat zum Ziel, neue Ansätze zu erforschen und neue Angebote zu entwickeln und gleichzeitig die Marktentwicklungen vorwegzunehmen. Durch den Austausch von Erfahrungen, die Bündelung von Wissen und die Identifizierung von Best Practices will unsere Gruppe ihren Wandel beschleunigen und wirtschaftliche Leistung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und den Schutz unseres Planeten miteinander in Einklang bringen.

9. Produkte, die die in unserer Nachhaltigkeitspolitik festgelegten Kriterien erfüllen und gleichzeitig eine Leistung bieten, die der anderer Produkte in unserem Portfolio entspricht oder diese übertrifft. Insbesondere enthalten diese Produkte nur Stoffe, die laut gesetzlichen, Vorschriften oder gesellschaftlichen Normennegative Auswirkungen auf Menschen, Tiere, die Umwelt und die Lebensmittelsicherheit vermeiden.

## Zusammenarbeit mit Universitäten

### NORIRLAND



#### Institute for Global Security, Belfast

Kersia ist eine strategische Partnerschaft mit dem *Institute for Global Security* der Queen's University in Belfast eingegangen, um neue biotechnologische Lösungen für das Management interner und externer Mikrobiota in landwirtschaftlichen Betrieben zu entwickeln. Mit dem Ziel, neue, nachhaltigere Formeln zu entwickeln, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere verbessern, ermöglicht uns diese Partnerschaft insbesondere, von den neuesten Forschungsergebnissen und Instrumenten rund um die Überwachung von Mikrobiomen und deren Auswirkungen auf Schweine-, Geflügel- und Milchviehbetriebe zu profitieren.

### FRANKREICH



#### Universität Rennes 1 & ISCR

Im Rahmen der Cifre<sup>10</sup>-Maßnahme finanzierte Kersia eine Doktorarbeit an der Universität Rennes 1 über die Reinigung von Filtermembranen in der Lebensmittelindustrie. Ein Kooperationsvertrag mit dem Institut des Sciences Chimiques de Rennes (ISCR) unterstützt das Labor bei der Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Effizienz und Sicherheit von Reinigungsmitteln.

#### Universität Bretagne Sud

Seit 2014 baut Kersia eine starke Partnerschaft mit dem Laboratoire de Biotechnologie et Chimie Marines der Université de Bretagne Sud auf. Das LBCM ist überwiegend auf Meeresressourcen ausgerichtet und entwickelt insbesondere Modelle, die ein besseres Verständnis der Beziehungen zwischen Wirten und Pathogenen ermöglichen. Das vom Labor entwickelte Fachwissen trägt somit zur Bereicherung des Gemeinschaftsprojekts REZOLVE bei, das 2022 von Kersia mit dem LBCM und der HQPAP-Einheit von Anses<sup>11</sup> initiiert wird und die Bewertung präventiver Lösungen zur Bekämpfung von Zoonosen in Geflügelfarmen zum Ziel hat.

### BELGIEN

#### Universität Mons - Service de Chimie des Matériaux Nouveaux (SCMN)

Das Projekt nutzt molekulare Modellierung, um die Wechselwirkungen zwischen Tensiden und Glasoberflächen zu untersuchen. Bei den Simulationen werden mithilfe von Techniken der Molekularmechanik und Quantenchemie die wirksamsten Formulierungen ausgewählt. Die Moleküle werden anhand ihrer Kettenlänge und ihrer anionischen oder kationischen Funktion ausgewählt. Ziel ist es, spezifische Wechselwirkungen zu identifizieren und Tenside nach ihrer Leistungsfähigkeit zu klassifizieren, um so Beziehungen zwischen Struktur und Eigenschaften zur Optimierung der Rezepturen herzustellen.

#### Universität Mons - Laboratoire de Physique des Nanomatériaux et Energie (LPNE)

Die Partnerschaft mit dem Laboratoire de Physique des Nanomatériaux et Energie (LPNE) hat zum Ziel, Tribometrie- und Oberflächenspannungsmessungen durchzuführen, um die Gleit- und Benetzungseigenschaften der Formeln zu bewerten. Diese Messungen werden es ermöglichen, die Modelle nach einem anfänglichen Screening zu verfeinern, die leistungsfähigen Moleküle auszuwählen und die weniger effizienten auszusondern. LPNE wird etwa 20 Proben pro Jahr analysieren, mit gezielteren Messungen im zweiten Jahr, um die Formeln zu optimieren.

#### Universität Lüttich - Laboratoire Products, Environment and Processes (PEPs)

Die Partnerschaft mit der Abteilung Chemical Engineering - PEPs der ULiège hat zum Ziel, Lebenszyklusanalysen (LCA) durchzuführen, um die Umweltauswirkungen von fünf bis sechs Produkten gemäß den Normen ISO 14 040 und ISO 14 044 zu bewerten. Mithilfe dieser Analysen, die mit der Simapro-Software und der Ecoinvent-Datenbank durchgeführt werden, können die Rezepturen verfeinert und die leistungsfähigsten ausgewählt werden. Das Labor wird auch einen Teil der Safe and Sustainability by Design (SSbD)-Analyse durchführen, wobei eine Zusammenarbeit mit VITO möglich ist. Die Ergebnisse der Ökobilanzen werden das Ökodesign von

Produkten beeinflussen, und es werden Schulungen angeboten, um die Studien anzupassen und die Ergebnisse im „grünen“ Marketing zu kommunizieren. Eine Studie zu den sozioökonomischen Auswirkungen wird die Analyse vervollständigen, wobei Life Cycle Costing und soziale LCA-Kriterien integriert werden.

### KANADA



#### Universität Laval

Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit der Universität Laval in Kanada spielt Kersia eine aktive Rolle im MAPAQ-Forschungslehrstuhl für Fleischqualität und -sicherheit (Musculo). Unter der Leitung von Professorin Linda Saucier hat sich dieser Lehrstuhl zum Ziel gesetzt, innovative Strategien für alle Phasen der Lebensmittelproduktion zu entwickeln, um die Produktion von gesundem, nahrhaftem und sicherem Fleisch zu gewährleisten. Parallel dazu arbeitet Kersia auch mit Professor Antony Vincent, einem Spezialisten für mikrobielle Genomik, zusammen, um biotechnologische Strategien zur Minderung mikrobiologischer Risiken bei Nutztieren zu entwickeln.



10. Die von der ANTR, der Association Nationale Recherche Technologie, überwachte Maßnahme der CIFRE (Conventions Industrielles de Formation par la Recherche, Industrielle Vereinbarungen zur Ausbildung durch Forschung) ermöglicht es einem Unternehmen, finanzielle Unterstützung für die Einstellung eines/einer jungen Doktorand\*in zu erhalten, dessen/deren Forschungsarbeiten, die von einem öffentlichen Forschungslabor betreut werden, zur Verteidigung einer Dissertation führen.

11. Referat Hygiene und Qualität von Geflügel- und Schweineprodukten, getragen von der nationalen Agentur für die Sicherheit der Gesundheit von Lebensmitteln, Umwelt und Arbeit.



### MY GREEN LAB-ZERTIFIZIERUNG (IRLAND)

**Stärkung unseres Engagements für Nachhaltigkeit und betriebliche Effizienz.**

Im Jahr 2024 hat unser Standort in Wexford, Irland, die My Green Lab-Zertifizierung in Angriff genommen, die internationale Referenz für nachhaltige Praktiken in Laboren. Diese wird insbesondere von der „Race to Zero“-Kampagne der Vereinten Nationen als Schlüsselmaßstab für Fortschritte auf dem Weg zu einer kohlenstofffreien Zukunft anerkannt. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses wurde ein spezielles Team von My Green Lab-Botschaftern zusammengestellt und ausgebildet. Nach einer ersten Bewertung, die zu einer Punktzahl von 46 % führte, ermöglichte die Analyse der Abweichungen die Konsolidierung eines Aktionsplans, der sich auf Schulungen, Abfallreduzierung, Recycling und grüne Chemie konzentrierte. Über einen Zeitraum von sechs Monaten wurde eine neue beeindruckende Punktzahl von 96 % erreicht, die von einer außergewöhnlichen Mobilisierung der Teams zeugt. Zu den Vorteilen dieser Zertifizierung gehören eine verstärkte Zusammenarbeit und Teamarbeit, eine deutliche Abfallreduzierung, Kosteneinsparungen, ein rationalisiertes Inventar und eine erhöhte Glaubwürdigkeit bei externen Interessengruppen. Nach diesem ersten Erfolg will das Werk in Wexford seine Bemühungen um Bewusstseinsbildung und kontinuierliche Verbesserung fortsetzen und neue Projekte auf den Weg bringen, die sich der Reduzierung des Wasser-, Energie- und Chemikalienverbrauchs widmen.

- Carol, Supervisorin Labor & Qualität



**40 %**  
des Umsatzes der Gruppe mit Produkten, die 2027 für das „Green“-Rating infrage kommen  
→ **50 %**  
im Jahr 2030

**Auswahl und Förderung** von Innovationsprojekten mit „Green“-Rating > 4 (auf einer Skala von 0 bis 7)\*

**25 %**  
(oder mehr) des Umsatzes der Gruppe werden bis 2030 in Form von Dienstleistungen oder Funktionen erzielt

**Reduzierung der Plastikverpackungen durch Wiederverwendung und Recycling**

**Erhöhung der Anzahl der Länder, die ein Sammel- und Recyclingsystem für Plastikverpackungen implementiert haben, Ziel: acht Länder bis 2027**

**Erhöhung der Mengen von trinkbarem Wasser durch eine Kersia-Lösung weltweit**



**33,5 %**  
des Umsatzes der Gruppe mit Produkten, die für den „Green“-Score infrage kommen

**69,4 %**  
Der Innovationsprojekte mit „Green“-Rating > 4

**5 %**  
des Umsatzes der Gruppe werden in Form von Dienstleistungen oder Funktionen erzielt

**52,7 %** der IBC  
**15,4 %** der Fässer  
**19,3 %** der Kanister  
werden nach dem Inverkehrbringen leer eingesammelt und von den Endnutzern zum Recycling verwendet

**67 %** der IBC  
**56 %** der Fässer  
werden über die Wiederverwendung gekauft.\*\*

**8**  
Länder haben ein System zur Sammlung und zum Recycling von Kunststoffverpackungen implementiert.

**59 Milliarden**  
Liter mit AQUATABS desinfiziertes Wasser in 10 Jahren, in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, Regierungen und lokalen Gemeinden.

\* Methodik, die im Absatz NACHHALTIGKEITSMATRIX definiert ist.

\*\* Verpackungen, die in Verkehr gebracht und mindestens einmal verwendet, dann gesammelt und gereinigt werden, um wiederverwendet zu werden.



# Nachhaltiges Wachstum mit unseren Stakeholdern



## Nachhaltige Beziehungen mit unseren Stakeholdern

**1.524** ausgebildete Mitarbeiter\*innen zu Compliance-Themen im Jahr 2024

**15** Berufsverbände mit aktiver Beteiligung von Kersia

**92 %** Kundenzufriedenheitsrate (bei unserer letzten Umfrage)

## Anerkennung unserer Verpflichtungen

**72 / 100** Ecovadis-Score

**9** über ein ECOLABEL verfügende Produkte

**1** neue Auszeichnung im Jahr 2024 mit dem ESG Transparency Award



# Ethik und Compliance

Als vertrauenswürdiger Partner ist Kersia bestrebt, integer und ethisch zu handeln und ihre Aktivitäten vorbildlich auszuführen. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Herausforderungen der geschäftlichen Integrität als für die Gruppe sehr einflussreich und risikoreich eingestuft. In dieser Hinsicht arbeiten wir täglich daran, die mit unseren Aktivitäten verbundenen Risiken zu erkennen und zu verhindern und unsere globale Compliance-Politik für alle Beteiligten zu stärken.

## Ethik in den Mittelpunkt unserer Geschäfte stellen

### Risikokartierung

Um die Risiken zu identifizieren, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wurde 2019 eine erste Kartierung der Korruptionsrisiken durchgeführt. Diese erste Kartierung ermöglichte es uns, einen spezifischen Aktionsplan zur Verhinderung des Eintretens dieser Risiken aufzustellen. Diese Analyse, die insbesondere den französischen Verpflichtungen des Gesetzes „Sapin II“ entspricht, war ein wichtiger Meilenstein im Compliance-Programm der Gruppe und führte zur Erstellung des Ethikkodexes.

Eine neue Risikokartierung wurde 2024 durchgeführt, um die Korruptionsrisiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, im Hinblick auf ihre Entwicklung seit 2019 zu aktualisieren. 206 Mitarbeiter\*innen und 16 Stakeholder wurden befragt. Die Ergebnisse dieser Kartierung werden im Laufe des Jahres 2025 offengelegt, und im Anschluss wird ein Aktionsplan zu den neu identifizierten Risiken eingesetzt.

### Ethikkodex

Unser Ethikkodex, der 2019 formalisiert und Ende 2023 im Hinblick auf interne und regulatorische Entwicklungen aktualisiert wurde, bildet das Rückgrat unseres Compliance-Programms. Dieses Dokument wurde vom COMEX bestätigt.

Er legt die Grundsätze, Regeln und Verhaltensweisen fest, die für alle Mitarbeiter\*innen, aber auch für Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen der Gruppe bei der täglichen Ausübung ihrer Tätigkeiten gelten. Er ist in 20 Sprachen verfügbar und wird allen unseren Mitarbeiter\*innen unabhängig von ihrem Status (Festangestellte, Zeitarbeitskräfte, Praktikant\*innen usw.) sowie in allen unseren Märkten und Regionen über die Websites und das Intranet der Gruppe, Aushänge vor Ort und jährliche Informationskampagnen zur Verfügung gestellt. Außerdem wird er jedem und jeder neuen Mitarbeiter\*in am ersten Arbeitstag ausgehändigt. Darüber hinaus wird er auf verschiedene Weise an alle unsere Kunden und Lieferanten weitergegeben, die zur Einhaltung verpflichtet sind. Er wird in unseren Vertragsbedingungen, unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen, unserer Richtlinien für Lieferanten und auf den verschiedenen Websites der Konzerngesellschaften kommuniziert.

### Unser Ethik-Kodex



## DIE GRUNDSÄTZE DES ETHIKKODEX

 <p><b>Respekt gegenüber anderen Menschen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Achtung der Rechte anderer und der <b>Menschenrechte</b>, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen definiert sind, und in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.</li> <li>- Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit in Übereinstimmung mit den von der Internationalen Arbeitsorganisation verabschiedeten Normen.</li> <li>- Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds, das auf <b>Gleichberechtigung, Vielfalt, Nichtdiskriminierung und der Abwesenheit von Belästigung</b> basiert</li> <li>- Einhaltung von Maßnahmen zur Gewährleistung der <b>Gesundheit, Sicherheit und des Schutzes</b> von Personen, mit Einführung spezifischer Sicherheitsregeln und Anweisungen sowie der Zertifizierung nach ISO 45001.</li> <li>- Einhaltung der <b>Rechte an geistigem und gewerblichem Eigentum</b>.</li> <li>- Wahrung der Vertraulichkeit, <b>Schutz von persönlichen Daten und der Unternehmensdaten</b>.</li> <li>- Einführung von Initiativen innerhalb der Gruppe, um die <b>Entfaltung der Mitarbeiter*innen zu gewährleisten</b>.</li> </ul>
 <p><b>Umweltschutz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Initiativen innerhalb des Konzerns zur Verringerung der <b>Umweltauswirkungen</b> durch ihre eigenen Aktivitäten und der ihrer Kunden, Verringerung der <b>Industrie- und Umweltrisiken</b> an ihren Standorten und Bekämpfung des <b>Klimawandels</b>.</li> </ul>
 <p><b>Integres Verhalten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Null Toleranz bei Verstößen gegen die Rechtschaffenheit.</li> <li>- Verbot aller Arten von <b>Korruption, Bestechung und Schmiergeldern</b>.</li> <li>- Verbot von <b>Erleichterungszahlungen</b>.</li> <li>- Regelungen für die Vergabe von <b>Geschenken und Einladungen</b>.</li> <li>- Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen für Sponsoring-, Lobbying- und Fördermaßnahmen, hinter denen sich Bestechungsgelder oder Korruption verbergen können. <i>Zu diesem Punkt wurde keine politische Verpflichtung abgegeben.</i></li> <li>- Sensibilisierung für die Problematik von <b>Interessenkonflikten</b>.</li> <li>- Verpflichtung zur Einhaltung der Regeln des <b>Wettbewerbsrechts</b>.</li> </ul>

### FOKUS

Die Gruppe hat Berichte über die Bekämpfung von Zwangs- und Kinderarbeit eingeführt, wenn die Vorschriften dies vorschreiben, wie in Kanada oder Großbritannien.



## Richtlinie für Geschenke und Einladungen

Im Rahmen unseres Programms zur Korruptionsbekämpfung erfordert die Richtlinie zu Geschenken und Einladungen besondere Aufmerksamkeit, da die Grenze zwischen Höflichkeitsgesten und Korruption je nach Kultur des jeweiligen Landes sehr schmal ist. Diese Richtlinie erinnert alle Mitarbeiter\*innen der Gruppe an die potenziellen Risiken, die mit dieser Praxis verbunden sind, indem sie die wichtigsten Begriffe im Zusammenhang mit Korruption erläutert und klare Regeln für diesen Bereich festlegt. Geschenke und Einladungen sind daher strengstens verboten, wenn:

- sie aus dem beruflichen Kontext herausfallen;
- sie mehr als einen angemessenen Wert darstellen;
- sie so erscheinen können, dass sie Einfluss auf eine Geschäftsbeziehung oder eine Entscheidungsfindung haben.

Jedes Geschenk oder jede Einladung muss von einem bzw. einer Mitarbeiter\*in mit Transparenz gegenüber seinem/ihrem Vorgesetzten angeboten oder angenommen werden.

Die Richtlinie veranschaulicht diese Regeln anhand konkreter Beispiele und listet Fragen auf, die man sich stellen sollte, um sich richtig zu verhalten. Die Rückverfolgbarkeit der Praktiken wird durch die Buchhaltung für angebotene Geschenke und Einladungen und durch das Meldeformular für erhaltene Geschenke und Einladungen gewährleistet. Die Beträge, ab denen erhaltene Geschenke gemeldet werden müssen (Wert über dem Sechsfachen des Big-Mac-Index), sind ebenfalls klar definiert.

Diese Richtlinie wird regelmäßig den am stärksten betroffenen Personen in Erinnerung gerufen und jährlich allen Mitarbeiter\*innen mitgeteilt.

### [Unsere Richtlinien für Geschenke und Einladungen](#)



## Die Compliance unserer Partner sicherstellen

Kersia hat ein Tool zur Bewertung von Dritten eingeführt, mit dem überprüft werden kann, ob diese Partner wegen Verstößen gegen ethische Grundsätze oder Gesetze und Vorschriften angeklagt und/oder sanktioniert wurden. Als risikobehaftet identifizierte Dritte werden anschließend von der Rechts- und Compliance-Abteilung und anschließend vom Comex geprüft, um über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Beziehung zu diesem Dritten zu entscheiden.

Heute werden 85 % der Kunden des Konzerns und 50 % der Rohstofflieferanten des Konzerns mit unserem Tool zur Bewertung von Drittparteien analysiert. Wir sind bestrebt, diese Zahlen mit der Einführung des neuen gemeinsamen ERP-Systems für alle Tochtergesellschaften der Gruppe zu verbessern.

Derzeit führen wir keine Audits unserer Lieferanten in Bezug auf Themen im Zusammenhang mit ethischer Compliance durch.

## Schutz von persönlichen Daten

Kersia ist um die Privatsphäre seiner Stakeholder bemüht und legt daher besonderen Wert auf die Verarbeitung personenbezogener Daten. In diesem Zusammenhang hat die Gruppe eine Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten eingeführt, die sowohl für die Mitarbeiter\*innen als auch für die externen Stakeholder gilt und jeden über die Verarbeitung seiner Daten (Zweck, gesammelte Daten, Rechtsgrundlage, Empfänger und Subunternehmer, Transfers, Ort und Dauer der Speicherung, eingeführte Sicherheitsmaßnahmen etc.), über ihre diesbezüglichen Rechte (Recht auf Zugang, Änderung, Übertragbarkeit usw.) und darüber, wie sie diese Rechte ausüben können (spezielle Website). Im Jahr 2024 hat Kersia keinen Antrag von betroffenen Personen auf Ausübung ihrer Rechte erhalten.

Auch im Bereich der IT-Sicherheit hat die Gruppe eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, um den Schutz von personenbezogenen Daten und Unternehmensdaten vor potenziellen Verstößen wie Datenlecks oder Cyberangriffen zu gewährleisten (Zugangskontrollen, Brandschutzmaßnahmen, gesicherte Server, Berechtigungsmanagement, Datenverschlüsselung und Datenanonymisierung). Über unsere E-Learning-Plattform werden regelmäßig Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen durchgeführt.

## Schulung unserer Mitarbeiter\*innen in Compliance

Schulungen zu verschiedenen Themen unseres Compliance-Programms richten sich an alle Mitarbeiter\*innen, die über eine geschäftliche E-Mail-Adresse verfügen, d. h. an fast 80 % der Belegschaft (1 800 von 2 280 Mitarbeiter\*innen). Auf die Schulungen folgen in der Regel Fragebögen, mit denen die Mitarbeiter\*innen ihr Wissen überprüfen können. Gleichzeitig wird allen Neuzugängen in Schlüsselfunktionen eine Präsentation des Compliance-Programms ausgehändigt.

Bis heute haben wir noch keine Schulungen zum Ethikkodex und anderen Compliance-Richtlinien durchgeführt, aber 90 % der Mitarbeiter\*innen der Gruppe, die den Fragebogen zur Wirksamkeit des Compliance-Programms im Jahr 2024 beantwortet haben, geben an, dass sie die Compliance-Richtlinien der Gruppe kennen. Mit fast 500 Antworten konnte Kersia sich durch diesen Fragebogen vergewissern, dass die Grundzüge des Programms bekannt sind und verstanden werden sowie Punkte hervorheben, die noch vertieft werden müssen. Dieser Fragebogen wird jedes Jahr erneut vorgelegt.

2025 wird außerdem ein neues E-Learning-Format eingeführt, um das Bewusstsein und die Kommunikation zu diesen Themen zu stärken.

**87 %**

der Mitarbeiter\*innen nehmen durchschnittlich an unseren Compliance-Schulungen teil (unter denen, die Zugang dazu haben).



**FOKUS**

**MELDESYSTEM**

**Die Einhaltung des Ethikkodex gewährleisten**

Kersia hat ein Meldesystem eingerichtet, mit dem Sachverhalte, die gegen den Ethikkodex verstoßen, gemeldet werden können. Es wurde in 20 Sprachen übersetzt, ist rund um die Uhr verfügbar und steht allen Mitarbeiter\*innen der Gruppe und seit 2023 auch allen unseren externen Stakeholdern zur Verfügung. Der Link ist für die Mitarbeiter\*innen über das Kersia-Intranet, über den Ethik-Kodex (verfügbar auf der Website, im Intranet und als Aushang in den Geschäftsräumen) oder auch über das Begrüßungsheft für neue Mitarbeiter\*innen zugänglich. Für die Stakeholder wird der Link auf verschiedene Weise geteilt, insbesondere über Vertragsklauseln, allgemeine Verkaufsbedingungen, Richtlinien für Lieferanten und Websites (der Link erscheint im Ethikkodex, der ihnen wie zuvor beschrieben übermittelt wird).

**Meldeverfahren**

Jedem potenziellen Hinweisgeber wird ein Leitfaden zur Nutzung der Plattform zur Verfügung gestellt, um ihn zu begleiten. Des Weiteren wird er in einem Verfahren auf die Kanäle hingewiesen, die ihm zur Verfügung stehen und er erhält eine detaillierte Beschreibung, wie die Meldung bearbeitet wird. Jede über die Plattform eingegangene Meldung wird nach folgendem Schema bearbeitet:

**01**

**Einreichung der Meldung**

Der Hinweisgeber füllt das Formular auf der dafür vorgesehenen Plattform aus. Er liefert alle Fakten, Informationen oder Dokumente, über die er verfügt. Er entscheidet, ob er anonym bleiben möchte oder nicht.

Er erhält eine automatische Benachrichtigung, die ihn über die Berücksichtigung seiner Ausschreibung informiert und ihm seine Zugangsdaten mitteilt.

**02**

**Benachrichtigung des Ethikausschusses**

Der Ethikausschuss nimmt die Meldung entgegen.

**Ethikausschuss**

Das Meldesystem wird von einem Ethikausschuss begleitet, der aus drei Mitgliedern besteht: zwei COMEX-Mitgliedern, dem Vorstandsvorsitzenden und dem Personalleiter sowie der Leiterin für Recht und Compliance. Der Ethikausschuss ist unabhängig von der involvierten Managementkette und hat die Aufgabe, die Meldung entgegenzunehmen, eine Untersuchung durchzuführen und über die weiteren Schritte zu entscheiden. Jeder Hinweisgeber hat auch die Möglichkeit, eine Meldung direkt an ein Mitglied der Personalabteilung, eine\*n Vorgesetzten, eine\*n Personalvertreter\*in oder ganz allgemein an eine\*n Arbeitskolleg\*in zu richten.

**Zugriff auf das Meldesystem**



**Datenschutz und Privatsphäre**

Kersia legt besonderen Wert auf den Schutz von Hinweisgebern, die aufgrund ihrer Meldung nicht bestraft werden oder Repressalien ausgesetzt sein dürfen, sofern diese Meldung in gutem Glauben erfolgt ist. Gemäß den Vorschriften gilt dieser Schutz auch für Vermittler und Dritte, die mit dem Hinweisgeber in Verbindung stehen.

Die Plattform entspricht der Norm ISO 27001 und gewährleistet eine strikte Vertraulichkeit der Meldung, insbesondere durch ein Verschlüsselungssystem und den Verzicht auf die Erfassung von Metadaten. Diese Vertraulichkeit gilt für die Art der Meldung, die Identität des Hinweisgebers und den Austausch mit dem Ausschuss, der ausschließlich über die Plattform erfolgt.

**Im Jahr 2024 eingegangene Meldungen**

Im Jahr 2024 gingen fünf Meldungen zu sozialrechtlichen Sachverhalten ein, drei davon über das Meldesystem und zwei über die Personalabteilung. Nach einer durchschnittlichen Reaktionszeit von 30 Tagen führte eine der internen Untersuchungen zu einer Entlassung. Die anderen Fälle wurden nicht weiterverfolgt, da die Untersuchung nicht abgeschlossen werden konnte oder die Fakten nicht bewiesen waren. Es gingen keine Meldungen zu Korruption oder Umweltverstöße ein. Wir bleiben in dieser Hinsicht wachsam und sensibilisieren unsere Mitarbeiter\*innen, damit diese Zahl tatsächlich Korruptionsfreiheit und nicht Unkenntnis der Vorschriften widerspiegelt.

**03**

**Zulässigkeitsanalyse**

Der Ethikausschuss prüft die Zulässigkeit der Meldung.

Bei Bedarf fordert er zusätzliche Informationen an.

Der Hinweisgeber wird darüber informiert, ob seine Meldung als zulässig erachtet wird und wie lange es dauert, bis sie bearbeitet wird.

Der Ethikausschuss tauscht sich mit dem Hinweisgeber aus, um die gesamte Situation zu erfassen.

**04**

**Schließung der Meldung**

Wenn die Akte geschlossen wird (aufgrund der Unzulässigkeit der Meldung oder aufgrund seiner vollständigen Bearbeitung), wird sie auf der Plattform archiviert, um einen Überblick über die Meldung und ihre Bearbeitung zu behalten. Alle Elemente der archivierten Akte werden jedoch anonymisiert.

**05**

**Behandlung von Meldungen und Ermittlungen**

Er kann andere Personen hinzuziehen (Expert\*innen, Personalvertretungsorgane u. Ä.)

Der Ethikausschuss leitet ggf. eine interne Untersuchung ein.

Je nach dem Ergebnis der Untersuchungen werden vorbeugende oder korrigierende Maßnahmen ergriffen.

Es können Disziplinarmaßnahmen verhängt oder rechtliche Schritte eingeleitet werden.

## ENTWICKLUNG DES COMPLIANCE-PROGRAMMS

Obwohl Kersia noch nie wegen Korruption oder Verletzung des Datenschutzes verurteilt wurde, ist sich Kersia der Herausforderungen bewusst und versucht, ihr Compliance-Programm kontinuierlich zu verbessern:

<b>Januar 2019</b> Erstellung der Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten.	<b>Juni 2019</b> Erstellung des Ethikkodex.	<b>Juni / Juli 2019</b> Erstellung der Korruptionsrisikokartierung.	<b>Oktober 2019</b> Start der Plattform für interne Meldungen.	<b>November 2020</b> Erstellung der Richtlinien für Geschenke und Einladungen.
---	--	--	---	---

<b>Januar 2021</b> Start der Plattform zur Analyse von Drittparteien.	<b>Ende 2023</b> Versand von E-Learning-Schulungen, Aktualisierung des Ethikkodex, der Richtlinien für Geschenke und Einladungen und der Dokumente zur Abgabe von Meldungen.	<b>Oktober 2024</b> Aktualisierung der Richtlinie zum Schutz der persönlichen Daten von Mitarbeiter*innen und Dritten.	<b>Ende 2024 / Anfang 2025</b> Aktualisierung der Korruptionsrisikokartierung und Erstellung einer Risikokartierung zu Menschenrechten.
--	---	---	--



ZIELE

### Erhöhen

der Anzahl der zu Compliance-Themen geschulten Mitarbeiter\*innen

#### Erhöhen

der Anzahl der im Ethikkodex geschulten Mitarbeiter\*innen

#### Erhöhen

der Anzahl der im Meldesystem geschulten Mitarbeiter\*innen

### Verringern

der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von Meldungen

### Erhalten oder Verbessern

der erzielten Ergebnisse im Fragebogen zur Wirksamkeit des Compliance-Programms



ERGEBNISSE 2024

1 524

ausgebildete Mitarbeiter\*innen

### LAUFEND

Einführung eines neuen Anbieters von E-Learning-Schulungen

30

Tage

90 %

der Mitarbeiter\*innen der Gruppe, die den Fragebogen beantwortet haben, geben an, dass sie die Richtlinien zur Einhaltung der Vorschriften kennen



## Nachhaltige Beziehungen mit unseren Stakeholdern

Kersia ist stets bestrebt, respektvolle und für alle Beteiligten vorteilhafte Beziehungen aufzubauen. Durch die Analyse des Einflusses, den bereits bestehenden Dialog und das Eingehen auf Erwartungen fördern wir einen soliden, dauerhaften und für alle Seiten vorteilhaften Austausch mit unseren Lieferanten, Partnern und Kunden sowie mit allen Gemeinschaften in unserem Umfeld.

### Die Lieferanten

In einer sich ständig wandelnden Weltwirtschaft ist das Risikomanagement in Bezug auf die Lieferketten zu einer strategischen Herausforderung für die Unternehmen geworden. Ob Ethik, Geopolitik oder gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (CSR) - unsere Gruppe will einen proaktiven Ansatz verfolgen, um immer stärkere und nachhaltigere Lieferantenbeziehungen zu gewährleisten. Während die Maßnahmen der letzten Jahre in Europa Früchte tragen, arbeiten wir weiterhin aktiv daran, unsere Richtlinien an den verschiedenen Standorten und Geografien der Gruppe zu implementieren.

### Die Rückverfolgbarkeit im Mittelpunkt unseres Vorgehens

Um die Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe zu gewährleisten und ein optimales Qualitätsniveau entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu sichern, hat sich Kersia zum Ziel gesetzt, die drei Einheiten Material / Hersteller / Herstellungsland an allen Standorten zu kontrollieren. Die genaue Kenntnis der Herstellungsherkunft ermöglicht nicht nur die Sicherung der Versorgung, sondern auch die Antizipation von Risiken. Durch die Auswahl transparenter und zuverlässiger Partner fördert unsere Gruppe eine langfristige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen, Verantwortung und Leistung beruht und uns zudem eine größere Anpassungsfähigkeit an Marktveränderungen und geopolitische Herausforderungen ermöglicht.

### Richtlinien für Lieferanten

In unseren Richtlinien für Lieferanten, die je nach Bedarf vor Ort in mehrere Sprachen übersetzt wurden, sind die Erwartungen der Gruppe hinsichtlich der Einhaltung ethischer, sozialer und ökologischer Standards und Verpflichtungen in den Beziehungen zu ihren verschiedenen Lieferanten und Subunternehmern erläutert. Sie umfasst insbesondere:

- die Kommunikation der CSR-Maßnahmen des Lieferanten und seiner Fortschritte;
- eine CSR-Bewertung und/oder ein eventuelles Audit, das von der Gruppe durchgeführt wurde;
- die Förderung von CSR-Ansätzen in der Wertschöpfungskette des Lieferanten;
- die Einhaltung der internationalen Standards der Internationalen Arbeitsorganisation mit einer Nulltoleranz gegenüber Kinder- und Zwangsarbeit;
- Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverschmutzung;
- Maßnahmen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

### Die Wahl unserer Partner: zwischen Flexibilität und Belastbarkeit

Die Regeln für die Aufnahme und Streichung von Lieferanten sind transparent und beinhalten Kriterien, die mit unserer CSR-Strategie übereinstimmen. Mit dem Ziel, Leistung, Verantwortung und Compliance in Einklang zu bringen, wählt Kersia Lieferanten aus, die sowohl lokal als auch global agieren. Durch die Bevorzugung von Partnern aus der Nähe möchte die Gruppe sowohl ihren CO2-Fußabdruck reduzieren als auch ihre Reaktionsfähigkeit erhöhen. Gleichzeitig ermöglicht die Zusammenarbeit mit globalen Lieferanten der Gruppe, ihre Versorgung in mehreren geografischen Zonen besser abzusichern und so die Kontinuität ihrer Operationen und ihr internationales Wachstum zu gewährleisten.

### Die Bewertung unserer Zulieferer: Leistung, Verantwortung und Management von Risiken

Über die reinen Finanz- und Beschaffungskriterien hinaus hat Kersia im Laufe der Jahre eine Reihe von Instrumenten entwickelt, um die Konformität und das CSR-Engagement seiner Lieferanten zu bewerten: Lieferantenfragebögen, ein Instrument zur Bewertung von Dritten, Audits.

Um noch einen Schritt weiter zu gehen und in dem Bestreben, die Risiken besser zu kontrollieren und sich ständig zu verbessern, hat die Gruppe außerdem 2024 eine Prioritätsliste von Lieferanten in der Zone Europa aufgestellt, die sich einer Bewertung durch die Rating-Organisation EcoVadis unterziehen müssen. Dieses Instrument ermöglicht es der Gruppe, das soziale und ökologische Engagement dieser Lieferanten zu bewerten und diejenigen zu identifizieren, die am zuverlässigsten sind und am besten mit ihren Werten übereinstimmen. Gestärkt durch diesen bedeutenden Fortschritt möchte Kersia die Einführung dieses Modells und dieser Methodik an allen seinen Standorten fortsetzen und gleichzeitig den Kreis der betroffenen Lieferanten schrittweise erweitern.

### Kunden und Partner

Die Kontinuität unserer Aktivitäten ist ein Garant für Vertrauen und Beständigkeit, was für unsere bestehenden und potenziellen Kunden von entscheidender Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang sorgen alle Teams dafür, die Versorgung mit kritischen Materialien sicherzustellen, die Servicequalität insbesondere durch die Einrichtung spezieller Kundendienstleistungen zu verbessern und die Kommunikation und Synergien zwischen den Standorten zu verstärken. Die lokalen Teams organisieren außerdem das ganze Jahr über Austauschveranstaltungen, bei denen wir unsere Verpflichtungen und lokalen Maßnahmen vorstellen und die Erwartungen unserer Kunden, insbesondere im Bereich CSR, erfassen können.

### Die Aktionäre

Die Aktionäre der Kersia-Gruppe (IK Partner, die „Freunde von Kersia“, Management und Mitarbeiter\*innen der Gruppe) tragen CSR im Herzen ihrer Strategie, indem sie sich an verschiedenen Initiativen für eine nachhaltige Finanzwirtschaft beteiligen. Parallel dazu begleiten diese seit 2016 Kersia in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung seiner CSR-Leistung durch ein jährliches Audit vor Ort, das von erfahrenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchgeführt wird. Kersia weist ein sehr zufriedenstellendes Leistungsniveau in den Bereichen Humankapital, Umweltmanagement und Beziehungen zu externen Stakeholdern auf. Jedes Audit bietet der Gruppe auch die Gelegenheit, ihre verschiedenen Aktionspläne weiterzuentwickeln und zu verbessern.

6. Die „Freunde von Kersia“ sind die Gründer der vom Konzern übernommenen Unternehmen, Investoren aus den Tätigkeitsbereichen des Konzerns und Banken.

### Klare, faire Verträge für dauerhafte Beziehungen

Als wesentliches Instrument zur Festlegung und Einhaltung unserer gegenseitigen Verpflichtungen enthalten die mit den Lieferanten abgeschlossenen Verträge Klauseln, die sich auf unsere Konformitätsanforderungen und unsere CSR-Standards beziehen. Auch wenn derzeit nicht alle unsere Einkäufe vertraglich geregelt werden können, verfolgen wir das Ziel, unsere Handelsvereinbarungen so weit wie möglich zu regeln, um immer verantwortungsbewusstere und nachhaltigere Handelspraktiken zu fördern.

### Die Mitarbeiter\*innen

Kersia legt großen Wert darauf, weltweit stabile Arbeitsplätze zu bieten. Befristete Stellen, die hauptsächlich mit Schwankungen der Geschäftstätigkeit in Frankreich, Irland und Kanada zusammenhängen, werden an langjährige Partner vergeben, die in der Lage sind, sich den sich wandelnden Anforderungen der Gruppe anzupassen und unsere Verpflichtungen in Bezug auf Schulungen und die Einhaltung des Ethikkodex einzuhalten und durchzusetzen.

### Lokale Gemeinschaften

Unsere CSR-Beauftragten werden regelmäßig gebeten, sich an verschiedenen lokalen Aktionen zu beteiligen: Konferenzen zu CSR-Themen, Unternehmerclubs, Unterstützung lokaler Vereine (Wohltätigkeits-, Sport-, Kulturvereine usw.). Jedes Land beteiligt sich eigenständig am lokalen Leben, sofern dies im Umfeld seiner Industrieanlagen und im Einklang mit der Strategie der Gruppe geschieht. Jedes Jahr (sofern möglich) öffnet Kersia auch die Türen ihrer Industriestandorte für die Familien der Mitarbeiter\*innen, Anwohner\*innen und lokalen Behörden.

### Berufsverbände

Als aktives Mitglied in den Berufsverbänden seiner Branche, insbesondere in Europa, Brasilien und Kanada, verfügt Kersia über privilegierte Kontakte zur gesamten Branche, den Behörden und den Verbraucherverbänden. In den technischen Ausschüssen teilen unsere Expert\*innen ihre Kompetenzen und haben ein offenes Ohr für die regulatorischen Entwicklungen und die Erwartungen unserer verschiedenen Interessengruppen.

#### FOKUS

#### KERSIA x ASHOKA

#### Unterstützung der Lebensmittelsicherheit durch soziale Innovation

Ashoka, laut thedotgood (ehemals NGO Advisor) die siebtgrößte NGO der Welt und Pionierin des sozialen Unternehmertums, identifiziert und unterstützt seit 40 Jahren ein Netzwerk von 4.000 Akteuren sozialer Innovation (Ashoka Fellows) in 98 Ländern. Mit der Vision einer Welt, in der wir alle Akteure des Wandels zum Wohle der Allgemeinheit sind, ist es ihre Hauptaufgabe, einen tiefgreifenden Wandel der Gesellschaft zu bewirken. Über diese NGO setzt Kersia seine Mission fort, indem es Projekte im Zusammenhang mit der Lebensmittelsicherheit finanziert.



#### ZIELE

**70 %**  
mindestens lokal eingekaufte Rohstoffe  
*(lokal = Geschäftsbereich: Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, Asien, Ozeanien)*

**Ausbau**  
unserer Präsenz in den Berufsverbänden unserer Branchen

**90 %**  
mindestens Kundenzufriedenheit  
*(Fragebogen alle 2 Jahre)*

#### ERGEBNISSE 2024

**70 %**  
lokal eingekaufte Rohstoffe

**15**  
Berufsverbände

**92 %**  
Kundenzufriedenheitsrate  
*(Fragebogen 2021-2022)*

# Anerkennung unserer Verpflichtungen

Sich für CSR zu engagieren bedeutet, einen klaren Willen zu bekunden: Den Willen, die Auswirkungen der eigenen Aktivitäten voll und ganz zu übernehmen und sich einer anspruchsvollen Dynamik der nachhaltigen Entwicklung anzuschließen. Getreu ihrer Kultur der Strenge und kontinuierlichen Verbesserung – die insbesondere durch die Einführung der Normen ISO 9001, 14001 und 45001 verkörpert wird – hat sich die Gruppe dafür entschieden, ihre CSR-Verpflichtungen nach anerkannten Standards bewerten zu lassen. Diese externe Anerkennung garantiert Transparenz, stärkt die Glaubwürdigkeit und verbessert unseren Ansatz, während sie uns gleichzeitig dabei hilft, unsere Fortschritte allen unseren Stakeholdern besser zu vermitteln.

## ISO-Zertifizierungen (im Jahr 2024)

- 13 dreifach zertifizierte Standorte
- 15 ISO 14 001-zertifizierte Standorte
- 13 ISO 45 001-zertifizierte Standorte
- 21 ISO 9 001-zertifizierte Standorte (+ 3 nicht-industrielle Einheiten)



## Zertifizierung von Industriestandorten

Seit vielen Jahren stützt sich die Mehrheit der Industriestandorte des Konzerns auf anspruchsvolle internationale Zertifizierungen in den Bereichen Qualität (ISO 9001), Sicherheit von Personen und Anlagen (OHSAS 18001 / ISO 45001) oder Umwelt (ISO 14001).

Diese Referenzsysteme bieten einen strukturierenden Rahmen für die Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, der auf einer strengen Methodik basiert. Jedes Jahr werden interne und externe Audits durchgeführt, um die Leistung der Managementsysteme zu bewerten, ihre Wirksamkeit zu bestätigen und die Bewältigung der QHSE-Herausforderungen an allen Standorten zu gewährleisten. Um die Steuerung dieses Ansatzes sicherzustellen und den Austausch bewährter Praktiken zu fördern, werden auf Konzernebene gemeinsame Indikatoren verfolgt. Sie gewährleisten einen klaren und vergleichbaren Überblick über:

- die **Produktionsrate, die Kundenreklamationen und die monatliche Nichtkonformitätsrate** (für Produktionsstandorte), die eine genaue Verfolgung der Reklamationen pro produzierter Menge und der nichtkonformen Mengen sowie dem Umgang damit (Recycling, Vernichtung) ermöglichen;
- die **Abwesenheitsrate**;
- die **Fähigkeit, termingerecht und in der richtigen Menge zu liefern**.

Im Rahmen einer Logik steigender Anforderungen strebt die Gruppe nun an, einen Referenzrahmen für bewährte QHSE-Praktiken zu etablieren und innerhalb von drei Jahren die dreifache Zertifizierung für alle ihre integrierten Industriestandorte (außer Joint Ventures) zu erhalten.

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt zudem auf der Schaffung neuer Tools und Abteilungen für die Kundenbeziehung (Integrated Business Planning, Customer Service) mit dem

Ziel, den reibungslosen Austausch zu optimieren und relevante Antworten so schnell wie möglich zu liefern.

## Label „CSR-Engagement“

Seit 2020 erneuert Kersia France alle 18 Monate das von der Afnor verliehene Label „Engagé RSE“ (CSR-Engagement). Dieser Prozess stützt sich auf die Leitlinien der ISO 26000, die sich auf fünf Verpflichtungsbereiche und 22 Kriterien stützen und die Konformität unseres CSR-Ansatzes mit den geltenden Vorschriften und den besten beruflichen Praktiken gewährleisten.

Die kürzlich erfolgte Bestätigung unserer Kennzeichnung auf Stufe 3 von 4, die wir bei der Prüfung im Januar 2024 erhalten haben, spornt uns an, unsere Anstrengungen fortzusetzen mit dem Ziel, so schnell wie möglich die Vorbildlichkeit, d. h. die höchste Stufe (4/4), zu erreichen.



## Zertifizierung von Produkten

Da sich die gesellschaftlichen Erwartungen im Rhythmus des wissenschaftlichen Fortschritts verändern, sind der Verzicht auf umstrittene Substanzen und die Beseitigung von Rückständen gefährlicher Chemikalien zu wesentlichen Anforderungen geworden, ebenso wie die mikrobiologische Kontrolle. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, verpflichtet sich Kersia zur Entwicklung von zertifizierten Produkten (EU ECOLABEL, Nordic usw.), die als umwelt- und gesundheitsfreundlicher anerkannt sind.

## „Responsible Care“-Richtlinien

Seit 2008 hält sich Kersia im Rahmen der weltweiten Verpflichtungen der chemischen Industrie an die „Responsible Care“-Richtlinien. Ziel dieser freiwilligen Initiative, die in mehr als 60 Ländern umgesetzt wird, ist es, eine Unternehmenskultur zu fördern, die auf kontinuierlicher Verbesserung und dem Streben nach Exzellenz in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit basiert. Alle zwei Jahre bekräftigt die Gruppe ihr Engagement, indem sie ihre Leistung anhand einer Reihe von Indikatoren über eine gemeinsame Plattform für die gesamte Branche validiert.



## ESG Transparency Award

2024 wurde Kersia mit dem ESG Transparency Award ausgezeichnet, der Organisationen würdigt, die sich bereits auf den Weg zu mehr sozialer Verantwortung gemacht und zukunftsorientierte Nachhaltigkeitskonzepte in ihren Unternehmensstrategien implementiert haben. Kersia erhielt somit den Preis für herausragende Transparenz.



**72/100**

mindestens zu erreichende Punktzahl bei unserer Ecovadis-Bewertung

**Erhöhen**

der Anzahl der ECOLABEL-Produkte



**72/100**

(Frankreich)

**9**

Produkte mit dem Umweltzeichen



## Ecovadis

Schon seit mehreren Jahren wird Kersia von der der Rating-Organisation EcoVadis auf seine Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt- und Sozialverantwortung, Ethik und verantwortungsbewusste Beschaffung geprüft.

Dieser Ansatz schafft ein hohes Maß an Transparenz durch strenge jährliche Bewertungen, mit denen wir unsere Fortschritte messen und gezielte Aktionspläne festlegen können.

In den letzten Jahren hat sich die Gruppe unter der Koordination der Abteilungen CSR, HR, Recht, QHSE und Einkauf von einer Bewertung von 66/100 im Jahr 2022 auf 72/100 im Jahr 2023 verbessert.

Dieser Fortschritt zeugt von unserer Fähigkeit, unsere Verpflichtungen in greifbare Ergebnisse umzusetzen und ermutigt uns, unseren Weg der Verbesserung und Exzellenz fortzusetzen, bis wir eine Platinmedaille erhalten.

# Danksagungen

## Kersia dankt

- den Mitwirkenden, die es uns ermöglichen, den Fortschritt täglich zu verfolgen;
- den Mitarbeiter\*innen, die bereit waren, ihre lokalen Projekte zu teilen;
- den Mitgliedern des CSR-Betriebsausschusses;
- den CSR-Beauftragten und den *Committed & Different*-Botschaftern aus allen Ländern;
- dem Redaktionsausschuss;
- unseren Kunden, Aktionären, Lieferanten, Partnern, die uns mit ihrem jeweiligen Fachwissen in diesem Prozess begleiten;
- dem Cabinet de Saint Front und der Agentur Patte Blanche für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichts;
- dem Aufsichtsrat und dem Vorstand, die das Programm *Act For A Positive Impact* in den Mittelpunkt der Strategie der Gruppe gestellt haben;

und allen Menschen, denen wir im Laufe des Jahres begegnen und die jeden Tag an unserer Seite dazu beitragen, die soziale und ökologische Wirkung unserer Gruppe zu verbessern!



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts (August 2025) freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Kersia ihr Ziel, weltweit führend im Bereich Lebensmittelsicherheit zu werden, weiterverfolgt und ihre internationale Präsenz ausbaut. Wir haben eine Mehrheitsbeteiligung an dem griechischen Unternehmen Ikochimiki erworben, einem führenden Anbieter von Biosicherheitslösungen für die Lebensmittelindustrie und die Gemeinschaftsgastronomie (April 2025). Gleichzeitig haben wir eine strategische Partnerschaft mit Beta Procesos in Mexiko geschlossen, einem Hersteller und Vertreiber von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für die Lebensmittelindustrie und die Gemeinschaftsgastronomie (April 2025). Schließlich haben wir ein Übernahmeprojekt in den Vereinigten Staaten und im Vereinigten Königreich im Bereich der Biosicherheit für Tierhaltungsbetriebe unterzeichnet.

Dank dieser strategischen Partnerschaften können wir die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Lösungen beschleunigen und gleichzeitig unsere Verantwortung gegenüber allen unseren Stakeholdern stärken. Wir werden weiterhin eng mit unseren neuen Partnern zusammenarbeiten, um nachhaltige und verantwortungsbewusste Praktiken in jeder Phase unserer Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen neuen Kompetenzen und Ressourcen die Herausforderungen der Zukunft meistern und weiterhin hochwertige Lösungen anbieten können, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen und zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen.

Danke an alle für Ihr Engagement und Ihre fortwährende Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Die CSR-Abteilung



Isabelle Demoment  
CSR-Leiterin



Gary Maillier  
CSR-Projektmanager

# Anhang

## Methodische Anmerkung zur Berechnung der CO2-Bilanz

### Hintergrund und Entwicklung des Ansatzes

Die Kersia-Gruppe führt die Berechnung ihrer Treibhausgasemissionen (THG) seit 2019 mit einer schrittweisen Erweiterung des Umfangs und der Genauigkeit der Daten durch.

#### 2019-2020

Erstschätzungen der direkten (Scope 1) und indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 2).

#### Mai 2021

Beitritt zum Programm ACT Pas-à-Pas (ADEME) mit Unterstützung durch ECO2 Initiative, einem akkreditierten Beratungsunternehmen.

#### Juni 2022

Erstellung der ersten vollständigen THG-Bilanz (Scope 1, 2 und 3) für das Jahr 2021.

#### Juni 2023

THG-Bilanz für das Jahr 2022.

#### Juli 2024

Einführung der Plattform Sweep für die Erfassung und Berechnung von Kohlenstoffdaten. THG-Bilanz für das Jahr 2023.

#### Juli-Dezember 2024

Analyse der Daten für 2023 durch SBTi im Rahmen der Validierung der Ziele für die Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes.

### Organisatorischer Umfang

Der Umfang der CO2-Bilanz 2023 umfasst alle konsolidierten Einheiten der Gruppe, einschließlich der jüngsten Akquisitionen:

- Klenzan (China)

- Prodhynet (Frankreich)

Je nach organisatorischer Entwicklung der Gruppe werden neue Einheiten in diesen Bereich integriert.

### Emissionsumfang

#### Scope 1

Direkte, durch Aktivitäten der Gruppe erzeugte Emissionen (mobile Verbrennung - Fahrzeuge, stationäre Verbrennung - Kessel u. Ä.).

#### Scope 2

Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit dem Kauf von Strom, Wärme- oder Dampfverbrauch.

#### Scope 3

Sonstige indirekte Emissionen (Einkauf von Waren und Dienstleistungen, Warentransport, Verwendung der verkauften Produkte, Geschäftsreisen usw.).

Ausgeschlossene Scope-3-Kategorien (einige derzeit nicht messbare GHGP-Positionen)

- 3.8 - Vorab vermietete Vermögenswerte
- 3.11 - Verwendung der verkauften Produkte
- 3.13 - Im Nachgang vermietete Vermögenswerte

### Methodik der Erhebung und Berechnung

#### Datenquellen

Interne Fragebögen und Berichte, Lieferantendatenbanken. Physische Daten = 97 %, monetäre Daten = 3 %

#### Verhältnis Primärdaten im Vergleich zu Schätzungen

- Primärdaten: 60%
- Schätzungen und Hochrechnungen: 40 %

### Governance und Qualitätskontrolle

Der Informations- und Validierungskreislauf umfasst:

- interne Teams (Leitung CSR, Finanzen, Qualität, Produktion, Einkauf)
- das Netzwerk interner Mitwirkender, die in jeder Region vertreten sind
- die externe Firma ECO<sub>2</sub> Initiative für die Überprüfung und Validierung von Daten und Ergebnissen

### Ergebnisse für das Berichtsjahr 2023

#### Scope 1- und 2-Emissionen

11.220 Tonnen CO<sub>2</sub>e

#### Scope-3-Emissionen

511.710 Tonnen CO<sub>2</sub>e

#### Kohlenstoffintensität

(Gesamtemissionen / Umsatz)

950.7 tCO<sub>2</sub>e / Mio. €

### Grenzen und Verbesserungsmöglichkeiten

- Einige Daten fehlen noch oder bedürfen der Konsolidierung.
- Fortsetzung der Bemühungen zur Verbesserung der Genauigkeit und Verringerung des Anteils von Schätzungen.
- Erweiterung des Scope 3-Umfangs zur Erfassung neuer Kategorien.



Tel.: +33 (0)2 99 16 50 00

[kersia-group.com](http://kersia-group.com)

